

Kreis Kurier

Rhein-Pfalz-Kreis

Da spricht die Vorderpfalz

18. Jahrgang Nr. 03/2024

6. September 2024

www.rhein-pfalz-kreis.de



Liebe Leserinnen und Leser,

der Rhein-Pfalz-Kreis kommt aus dem Krisenmodus scheinbar gar nicht mehr raus. Erst mussten wir zusammen die Corona-Pandemie bewältigen. Kaum ging es damit wieder bergauf, traf uns der Hackerangriff auf die Kreisverwaltung schwer. Und doch: Aus beiden Krisen ging der Kreis gestärkt wieder hervor.

Nun stellt sich uns mit der Afrikanischen Schweinepest, kurz ASP, die nächste Herausforderung. Das Virus rückt immer näher, bei benachbarten Kreisen gab es bereits erste Fälle. Jetzt zeigt sich aber auch, wie krisenerprobt der Kreis geworden ist: Der Verwaltungsstab des Kreises ist seit Wochen aktiv, bestens vorbereitet und hält bei der Seuchenbekämpfung die Zügel in der Hand. Näheres hierzu lesen Sie auf Seite 5.

Die Erfahrung hat gezeigt: Der Kreis ist dann besonders stark, wenn alle an einem Strang ziehen. Unsere Gemeinden, die Jäger, die Landwirte – und auch Sie, die Bürgerinnen und Bürger. Auf unserer Website können Sie sich jederzeit über die aktuellen Maßnahmen zur ASP-Bekämpfung informieren.

Ich bin zuversichtlich, dass wir auch diese Krise meistern werden. Und dass wir erneut gestärkt aus ihr hervorgehen.

Ihr Landrat
Clemens Körner

Kreisbeigeordnete in konstituierender Sitzung gewählt Neuer Kreistag nimmt Arbeit auf

Ludwigshafen. Der im Juni bei der Kommunalwahl neu gewählte Kreistag des Rhein-Pfalz-Kreises hat seine Arbeit offiziell aufgenommen. Bei der konstituierenden Sitzung im Sitzungssaal der Kreisverwaltung verpflichtete Landrat Clemens Körner die neuen Kreistagsmitglieder, die im Anschluss schon die ersten Entscheidungen trafen. „Der neue Kreistag hat viele bekannte, aber auch einige neue Gesichter“, erklärt der Landrat, und betont: „Ich freue mich darauf, mit ihnen allen zusammen die bisherige gute Arbeit des Kreistags fortzusetzen.“

Unter anderem wählte das Gremium die neuen Kreisbeigeordneten. Volker Knörr (CDU) ist nun erster Beigeordneter des Kreises und kümmert sich um die Bereiche Schule, Kultur und Sport. Knörr war zuvor schon Beigeordneter und sieben Jahre lang für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft (EBA) zuständig – jetzt übernimmt er die Bereiche seines Vorgängers Manfred Gräf, der nicht mehr für den Posten kandidiert hatte. Bianca Staßen (SPD) wurde ebenfalls als Beigeordnete wiedergewählt und kümmert sich nach wie vor um die Bereiche Soziales und Jugend. Neu im Bund ist Marion Schleicher-Frank (FWG), die als Beigeordnete für den EBA zuständig ist. Der Kreistag hat wie zuvor 50 Sitze, die entsprechend der Wahler-



Die aktuellen Beigeordneten des Kreises: Bianca Staßen, Volker Knörr und Marion Schleicher-Frank (von links, hier mit Landrat Clemens Körner).

FOTO: RPK

gebnisse verteilt sind: Die CDU erhielt 15 Sitze, die SPD zehn, die FWG sechs, die Grünen sechs, die FDP drei, die AfD neun Sitze und die Linke einen Sitz. CDU, SPD und FWG bilden eine Koalition mit insgesamt 31 Sitzen.

In seiner konstituierenden Sitzung besetzte der neue Kreistag zudem zahlreiche Ausschüsse, Gremien, Beiräte, Verbandsversammlungen, Kuratorien, Jury- und Aufsichtsratsmitglieder und noch viel mehr. Der Jahresabschluss 2021 wurde festgestellt und die Entlastung des Landrates und der Kreisbeigeordneten beschlossen.

In den kommenden Monaten und Jahren warten zahlreiche Aufgaben auf den Kreistag. So stehen etwa die Arbeiten für den Neubau der Realschule plus in Bobenheim-Roxheim bereits in den Startlöchern.

Auch die Arbeiten an der Bahnüberführung in Schifferstadt und der dort entstandene Schaden durch einen Grundbruch werden den Kreis beschäftigen – ebenso wie die geplante Umgehungsstraße Hochdorf-Assenheim, die Situation der Pendlerwege im Kreis sowie Erhaltungsmaßnahmen für die Kreisstraßen insgesamt.

Auch die Kreisbäder werden ein wichtiges Thema sein. So stehen etwa in Schifferstadt Sanierungen an, aber auch der andauernde Personalmangel wird die Kreistagsmitglieder beschäftigen.

Und natürlich ist da auch noch der Umzug des Kreishauses nach Schifferstadt, der – sofern die Genehmigung des Landes dazu kommt und alle Arbeiten planmäßig ablaufen – für das Jahr 2028 angesetzt ist.

Abgesehen von den kreiseigenen Projekten kommen auch immer wieder neue Aufgaben durch das Land Rheinland-Pfalz hinzu – etwa durch das neue Kita-Gesetz oder die steigenden Kosten beim ÖPNV. „Das verursacht oft hohe Mehrkosten für den Kreis“, betont Landrat Körner. Die kommunale Familie könne diese finanziellen Herausforderungen nicht mehr stemmen, selbst bei einer Erhöhung der Kreisumlage: „Wir hoffen daher, dass das Land künftig nicht nur neue Ideen liefert, sondern die Finanzierung gleich mit dazu.“ | rpk

Wie setzt sich der neue Kreistag zusammen? In der Mitte des Kreis-Kuriers (Seiten 8/9) finden Sie eine Übersicht aller Mitglieder.

Vorträge im Pfarrheim St. Laurentius in Schifferstadt, Saliestraße 11

**- JETZT IHR HAUS RICHTIG VERKAUFEN!
- WENN DAS ZUHAUSE ZU GROSS WIRD**

Donnerstag, 26.09.2024, ab 18 Uhr, mit Georg Kuthan und Prof. Hartmut Walz



Kostenlos. Jetzt anmelden unter
kuthan-immobilien-akademie.de

Für Rückfragen:
Telefon 0621 - 65 60 65

**KUTHAN
IMMOBILIEN
AKADEMIE**

IMMOBILIENWISSEN
AKTUELL

Landrat Körner überreicht Urkunden bei Einbürgerungsfeier 54 neue Staatsbürger begrüßt



Auch ganz junge Neubürger hat Landrat Clemens Körner bei der Einbürgerungsfeier begrüßt.

FOTOS: RPK

Rhein-Pfalz-Kreis. Sie haben sich für Deutschland als neue Heimat entschieden – nun hat der Rhein-Pfalz-Kreis diesen Schritt mit 54 Menschen gebührend gefeiert. Im Sitzungssaal des Kreishauses nahmen die Neubürgerinnen und Neubür-

ger bei einer feierlichen Zeremonie ihre Einbürgerungsurkunde durch Landrat Clemens Körner in Empfang.

Es war die erste Einbürgerungsfeier im Kreishaus nach der Corona-Pandemie und dem Hackerangriff auf die

Kreisverwaltung – beide Ereignisse hatten zu einer Zwangspause geführt, die nun ein Ende hat. „Ich freue mich sehr, dass wir endlich wieder die Einbürgerungen feiern können“, sagte Landrat Clemens Körner, der zusammen mit dem zuständigen Kreismitarbeiter Mario Vogt die Eh-



54 Menschen und ihre Familien freuen sich über die deutsche Staatsbürgerschaft.

rengste begrüßte. Der Landrat betonte: „Die Einbürgerungen sind ein freudiges Ereignis, und das sollte auch in einem entsprechend würdigen Rahmen gefeiert werden.“

Die Neubürger folgten der Einladung zur Einbürgerungsfeier gerne, und viele brachten ihre Familie und Freunde mit zu diesem schönen Ereignis. Sie stammten ursprünglich aus insgesamt 14 verschiedenen Nationen – die meisten von ihnen aus der Türkei, viele kamen aber auch dem Iran, Syrien, Russland und Weißrussland. Der älteste Neubürger ist 58 Jahre alt, während der jüngste gerade mal zwei Jahre alt ist. Landrat Körner überreichte dem kleinen Jungen genau wie allen weiteren frisch gebackenen Deutschen die Einbürgerungsurkunde.

„Natürlich haben Sie als Deutscher viele praktische Vorteile – etwa,

wenn Sie auf Reisen sind“, sagte Körner. Er ermutigte die Neubürger aber auch, ihre neue Heimat aktiv mitzugestalten. „Sie können nicht nur wählen – sondern sich auch selbst wählen lassen. Und Sie können etwa im Migrationsbeirat aktiv werden. Sie haben also viele Möglichkeiten, sich politisch einzubringen – und ich möchte Sie ermuntern, die Möglichkeiten auch zu nutzen. Davon profitieren wir alle.“

Die Feier umrahmten Musiker der Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis mit verschiedenen Werken – natürlich durfte dabei auch die Nationalhymne nicht fehlen, zu der Landrat Körner und die Neubürger anstimmten. Anschließend hatten die Gäste die Möglichkeit zum zwanglosen Plausch – und viele von ihnen machten noch Fotos mit dem Landrat als Erinnerung an dieses schöne Ereignis. |jpk

Kreisempfang am 28. September: Südtiroler Abend mit der Band „Oberwind“ Zünftige Feier für 60 Jahre Partnerschaft

Rhein-Pfalz-Kreis. 60 Jahre Partnerschaft mit Südtirol – das ist ein Jubiläum, das der Rhein-Pfalz-Kreis gerne gebührend feiern möchte. Aus diesem Anlass gibt es in diesem Jahr einen ganz besonderen Kreisempfang: Für Samstag, 28. September, um 19 Uhr lädt der Kreis alle Bürgerinnen und Bürger in die Sommerfesthalle Waldsee zum Südtiroler Abend ein. Dabei wird die Musikgruppe „Oberwind“ für ordentlich Stimmung sorgen.

Bereits seit 60 Jahren ist der Rhein-Pfalz-Kreis mit Südtirol verbunden – oder genauer gesagt, mit den Gemeinden Naturns, Schnals, Martell und Schlanders. Entstanden sind diese Partnerschaften, noch bevor es den Rhein-Pfalz-Kreis überhaupt gab. Denn 1964 ging der ehemalige Landkreis Speyer die Partnerschaften mit den Gemeinden Martell und Schlanders ein, während im selben Jahr der ehemali-

ge Landkreis Ludwigshafen sich mit den Gemeinden Naturns und Schnals verschwisterte.

Bei der rheinland-pfälzischen Verwaltungsreform 1969 ging der Landkreis Speyer im Landkreis Ludwigshafen auf, und 2004 erhielt dieser wiederum den neuen Namen Rhein-Pfalz-Kreis. Die Partnerschaften jedoch blieben – und wurden mit den Jahren zu einer richtigen Erfolgsgeschichte. Viele freundschaftliche Kontakte und gegenseitige Besuche prägen die Partnerschaft. Musik- und Sportvereine beider Regionen sind oft bei den Partnern zu Gast, aber auch Feuerwehrleute, Politiker und Privatbürger erkunden gerne die Kultur und Landschaft der jeweiligen Partnerregion.

Um diese besondere Partnerschaft und das Jubiläum zu würdigen, richtet der Kreis in diesem Jahr einen etwas anderen Kreisempfang aus: Statt dem sonst üblichen formellen Rahmen gibt es in diesem Jahr einen zünftigen Abend in der Sommerfesthalle in

Waldsee, bei dem die Gäste in lockerer Atmosphäre auf die Partnerschaft anstoßen können.

Highlight des Abends ist die Gruppe „Oberwind“ aus dem Vinschgau, die mit passender volkstümlicher Musik die Gäste unterhalten wird. Die acht erfahrenen Vollblutmusiker mit professioneller Ausbildung spielen in der originalen Inntaler Besetzung und bieten in ihrem Live-Programm ein abwechslungsreiches Klangerlebnis. Zahlreiche Titel stammen dabei aus der Feder der Komponisten Mathias Rauch, Gottlieb Weißbacher und Ernst Mosch und bieten damit die perfekte Begleitmusik für den Südtiroler Abend. |jpk

Info:

Zum Südtiroler Abend sind alle Bürgerinnen und Bürger des Kreises herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Die Feuerwehr Waldsee bietet genügend Speisen und Getränke zum Verkauf an.



Rhein-Pfalz-Kreis
Da spricht die Vorderpfalz

Südtiroler Abend

Wir feiern 60 Jahre Partnerschaft



Samstag, 28.09.2024, 19.00 Uhr

Sommerfesthalle Waldsee
Wörthstraße, 67165 Waldsee

EINTRITT
FREI!

Landrat begrüßt neue Auszubildende bei der Kreisverwaltung Startklar für die Zukunft

Rhein-Pfalz-Kreis. Nachwuchs für die Kreisverwaltung: Vier neue Auszubildende und zwei Dual-Studenten haben im Sommer ihre dreijährige Ausbildungs- und Studienzeit beim Rhein-Pfalz-Kreis begonnen. „Ich freue mich sehr, unsere neuen Auszubildenden begrüßen zu können“, sagt Landrat Clemens Körner. „Die jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind von Anfang an ein wichtiger Teil unseres Teams. Ich freue mich schon auf ihre Eindrücke und Ideen.“

Landrat Körner begrüßte die Neankömmlinge wie immer persönlich in einer lockeren Runde, führte sie durch seine Büroräume und stellte ihnen die Vorzimmerdamen sowie seine Persönliche Referentin vor. „Mein Büro steht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern offen – das gilt selbstverständlich auch für die Auszubildenden“, betonte er. Außerdem unterhielten sich Landrat und Azubis über die Kreisverwaltung, aber auch über den Werdegang und persönliche Interessen der neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die sind hoch motiviert: „Ich freue mich sehr auf die Ausbildung“, erzählt etwa Tim Röder. „Vor allem die Abwechslung gefällt mir, denn ich kann in jeden Bereich reinschnuppern – und da gibt es hier wirklich viele!“ Die Idee zur Ausbildung bei der Kreisverwaltung entstand während der Corona-Pandemie, als er im Gesundheitsamt aushalf. „Man kann hier sowohl im Büro als auch mit viel Bürgerkontakt arbeiten. Gleichzeitig bietet der Beruf viel Sicherheit. Es ist also ein richtiger Allround-Job.“ Studentin Melissa Richter erzählt, dass sie eigentlich aus der Medienbranche kommt – aber dann nach einem Beruf mit besseren Zukunftsaussichten Ausschau hielt. „Dann bin ich auf das Stellenangebot der Kreisverwaltung gestoßen – und habe direkt gemerkt, dass ich exakt das in meinem Leben gerne machen möchte.“ Sie erwar-



Freuen sich schon auf ihre Ausbildung: Die neuen Auszubildenden Tim Röder, Miriam Rüth, Batul Salman und Jana Barz (von links), die hier von Landrat Clemens Körner begrüßt werden. Auch die beiden Dual-Studenten Melissa Richter und Niklas Kurz (Bild unten) sind neu bei der Kreisverwaltung und studieren aktuell an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Mayen. Bilder: RPK

tet sich von dem Studium neue und spannende Herausforderungen, die sie als Mensch beruflich und privat weiterbringen: „Und ich freue mich schon darauf!“

21 Auszubildende und Studenten hat die Kreisverwaltung derzeit insgesamt. Sie bietet jedes Jahr mehrere Plätze in unterschiedlichen Ausbildungsberufen an – und die nächste Bewerbungsrunde läuft bereits.

Wer etwa in der Verwaltung arbeiten möchte, kann sich als **Verwaltungsfachangestellte/r** (kurz: VFA, Fachrichtung Kommunalverwaltung) ausbilden lassen. Die VFA können später in fast allen Bereichen der Kreisverwaltung eingesetzt werden. Und das sind so einige: von der Bauabteilung bis hin zum Jugend- und Gesundheitsamt, von der Zulassungs- und Führerscheinstelle bis hin zur Schul- und Kulturabteilung.

Wer lieber studieren möchte, ist

beim **Studiengang „Verwaltung“ (im Beamtenverhältnis)** gut aufgehoben. Das Studium ist berufsintegriert und schließt mit einem Bachelor of Arts ab, der theoretische Teil erfolgt an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Mayen. Auch diese Absolventen können später in fast allen Bereichen der Kreisverwaltung in Tätigkeiten des gehobenen Dienstes eingesetzt werden.

Auch abseits der Verwaltung gibt es Ausbildungsmöglichkeiten beim Rhein-Pfalz-Kreis. So bietet die Kreisverwaltung mit ihren vier Kreisbädern eine Ausbildung für künftige Schwimmmeister (**Fachangestellte/r für Bäderbetriebe**) an.

Und da in einer modernen Verwaltung nichts ohne ein starkes IT-Team funktioniert, werden hier auch Systemadministratoren (**Fachinformatiker/in, Fachrichtung Systemintegration**) umfassend ausgebildet.



Noch **bis 31. Oktober** freut sich die Kreisverwaltung über Bewerbungen für das kommende Ausbildungsjahr in allen vier Ausbildungen. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.rhein-pfalz-kreis/ausbildung.de

Laternen Flohmarkt in Limburgerhof

Dinge mit Geschichte suchen neue Besitzer: Am Samstag, 14. September, von 17 bis 21 Uhr veranstaltet die DLFH Aktion für krebskranke Kinder Verband Pfalz e.V. in Limburgerhof wieder ein Laternen Flohmarkt. Er findet am Abend von 17 bis 21 Uhr auf dem Burgunder Platz statt. Dabei können Dinge, die

nicht mehr gebraucht werden, verkauft werden – und finden hoffentlich einen glücklichen, neuen Besitzer. Neuwaren sind nicht erlaubt. Der Erlös kommt der Aktion für krebskranke Kinder zugute. Um dem Namen des Flohmarkts gerecht zu werden, sollte mindestens eine Laterne pro Stand leuchten. Tische sind mitzubrin-

gen. Der Veranstalter bietet alkoholfreie Getränke und heiße Würstchen an.

Die Standgebühr beträgt 12 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich. Informationen erhalten Interessierte unter Telefon: 06236/461659 oder per E-Mail an: dlfh-flohmarkt@gmx.de

Rechtsanwalt
Hans-Helmut Fensterer

Unterwegs für Ihr Recht!

Meine Schwerpunkte:

Erbrecht Vereinsrecht
Familienrecht Stiftungsrecht



Alte Straße 34 • 67258 Hessheim • Tel. 0 62 33 / 7 04 03
recht@fensterer-ra.de

Klimapartnerschaft zwischen Rhein-Pfalz-Kreis und La Fortuna Schüleraustausch für den Klimaschutz

Schifferstadt/Rhein-Pfalz-Kreis. So sieht gelebte Partnerschaft aus: Rund ein Dutzend Schülerinnen und Schüler aus La Fortuna (Costa Rica) waren mit ihren Lehrern rund zwei Wochen lang zu Gast im Rhein-Pfalz-Kreis. Dabei haben sie nicht nur den Schulalltag in der Realschule plus in Schifferstadt erlebt und viele Ausflüge unternommen, sondern sich auch in Sachen Klimaschutz und Nachhaltigkeit ausgetauscht.

Die Schülerinnen und Schüler wurden am Partnerschaftsbaum in Schifferstadt offiziell von Landrat Clemens Körner und Kreisbeigeordneten Manfred Gräf sowie den Delegierten der Klimapartnerschaft – Schifferstadts Bürgermeisterin Ilona Volk, Elke Bröckel von der Kreisverwaltung und Förster Georg Spang – empfangen. Bei der herzlichen Begrüßung wurde nicht nur getanzt und gesungen, sondern auch der

ernste Hintergrund der Klimapartnerschaft beleuchtet.

Wie sehr der Klimawandel schon jetzt beide Länder betrifft, wurde aus den Erzählungen der Schülerinnen und Schüler schnell deutlich. So berichtete etwa Schülersprecherin Lindsey, dass in Costa Rica aktuell deutlich weniger Regen fällt als üblich und eine Wasserknappheit befürchtet wird. Auf deutscher Seite berichteten die Schülersprecherinnen Sophia und Katharina von den jüngsten Überschweemmungen in mehreren Teilen Deutschlands.

Die Klimapartnerschaft des Rhein-Pfalz-Kreises besteht seit 2015. Sie hat bereits zu erfolgreichen Projekten geführt: So wurde etwa in La Fortuna mit Unterstützung des Rhein-Pfalz-Kreises und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ) ein



Symbol der Partnerschaft: Die Austauschgruppe und Vertreter des Rhein-Pfalz-Kreises trafen sich am Partnerschaftsbaum, der 2022 am Schifferstadter Rathaus gepflanzt wurde. FOTO: RPK

Wertstoffhof gebaut. Mit dem Bau des Wertstoffhofes wurde vorbildhafte Öffentlichkeitsarbeit mit Schulen und anderen gesellschaftlichen Gruppen verknüpft, die dazu führte, dass sich die Restmüllmenge um 25 Prozent reduzierte und die Verschmutzungen der Landschaft und Flüsse sichtbar abnahm. Der Wertstoffhof gilt als Vorbild für andere Kommunen im gesamten Land, und La Fortuna wurde hierfür als Ökokommune in Costa Rica ausgezeichnet.

Auch der Rhein-Pfalz-Kreis erhielt bereits Auszeichnungen für die erfolgreiche Arbeit der Klimapartnerschaft – etwa vom Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) und regional durch das Netzwerk Renn West als Beispiel für positive Auswirkungen auf das Weltklima. Der nächste Schüleraustausch ist für 2025 geplant – mit einem Gegenbesuch der deutschen Schüler in La Fortuna. |red

Oper des NTM begeistert in Fußgönheim



Ob Wolfgang Amadeus Mozart jemals in Fußgönheim war, wird wohl ein Rätsel bleiben, und 300 begeisterte Gäste hätten ihn damals wohl auch nicht gefeiert. Dafür das Orchester und sechs Sängerinnen und Sänger des Nationaltheaters Mannheim (NTM), die im Juli auf der Gartenterrasse des Schlosses Arien aus den drei Da Ponte Opern des bekannten Komponisten darboten. Zum ersten Mal gastierte das NTM in Fußgönheim – und die bestens gelaunten Musiker fanden dort optimale akustische Bedingungen vor, die zusammen mit einem Bilderbuchwetter den Schlossgarten in eine einzigartige Freilichtbühne verwandelten. Die Gäste honorierten die Aufführung mit langem und heftigem Applaus. Die gelungene Premiere findet nächstes Jahr ihre Fortsetzung: Dann gastiert das NTM am Samstag, 5. Juli 2025, wieder im Schloss Fußgönheim.

<p>18.10 Theater Impuls Biografie: Ein Spiel</p>	<p>Schappo 2024</p> <p>Carl-Bosch-Haus Maxdorf, Hüttenmüllerstraße 31</p> <p>Das CBH ist nur wenige Schritte von der Haltestelle Maxdorf Süd (Linie 4a/9) entfernt.</p>
<p>19.10 ZU VIEL JAMAL In-between Dazwischen بيننا</p>	
<p>25.10 Frogs on Stage Die Monster-Insel</p>	<p>Vorverkauf: PALATINUM Mutterstadt: 06234927050 palatinum-mutterstadt@t-online.de</p>
<p>26.10 Preisverleihung mit: Jazabella, Alexis Bug Max von Pufendorf, Ragna Pitoll</p>	<p>Rhein-Pfalz-Kreis in Kooperation mit</p>

TAG DER SEELISCHEN GESUNDHEIT

14. SEPTEMBER 2024

10:00 – 18:00 UHR

RHEIN-GALERIE
LUDWIGSHAFEN
IM ZOLLHOF 4

67061 LUDWIGSHAFEN

- 10:00 Uhr** Musikalischer Auftakt
- 10:15 Uhr** Vortrag: Hybride Unterstützungsprogramme psychische Gesundheit
- 11:00 Uhr** Vortrag: EX-IN – Aus Krisen lernen und Wissen weitergeben
- 11:45 Uhr** Film: Expedition: Depression
- 13:30 Uhr** Theater: „Hilf!“; Theatergruppe Habba
- 14:30 Uhr** Selbsthilfe: KISS Pfalz
- 15:15 Uhr** Vortrag: Hybride Unterstützungsprogramme psychische Gesundheit

- 16:00 Uhr** Meditationsübungen: „Thien-Dia – Himmel und Erde“
- 16:30 Uhr** Film: Expedition: Depression

Ganztägig Informationsangebote an Fahrzeugen auf dem Vorplatz, Aussteller von Selbsthilfangeboten im Innenbereich, kreatives Mitmachangebot

Der Eintritt ist frei.



Weitere Informationen unter

WWW.WOCHE-DER-SEELISCHEN-GESUNDHEIT.DE

Der Tag der Seelischen Gesundheit wird unterstützt von:

Sparkasse Vorderpfalz, Sparkasse Rhein-Haardt, AOK Die Gesundheitskasse, Rhein-Galerie Ludwigshafen und Printart.



Afrikanische Schweinepest: Regelmäßige Updates auf der Website des Kreises Seuchenbekämpfung in vollem Gange

Rhein-Pfalz-Kreis. Die Afrikanische Schweinepest (ASP) schreitet voran. Nachdem in Hessen und angrenzenden Landkreisen Fälle bei Wild- und Hausschweinen nachgewiesen wurden, hat der Rhein-Pfalz-Kreis erste Allgemeinverfügungen erlassen und Sperrzonen eingerichtet. Darin gelten jeweils unterschiedliche Vorgaben.

Der Verwaltungsstab des Kreises ist bereits seit Wochen aktiviert und hat sich in Zusammenarbeit mit dem Veterinäramt für den Ernstfall vorbereitet: Er hat vorab entsprechende Ausrüstung besorgt, Jäger, Schweinhalter und die Ordnungsämter informiert und steuert nun die Maßnahmen zur Seuchenbekämpfung im Kreis.

Die Lage ist sehr dynamisch und kann sich schnell ändern – das gilt sowohl für die Sperrzonen als auch die dafür jeweils gültigen Vorgaben und Maßnahmen. Jegliche Informationen an dieser Stelle könnten daher beim Erscheinen des Kreis-Kuriers bereits veraltet sein. Stattdessen bittet die Kreis-



Eine ASP-Infektion endet für Wild- und Hausschweine fast immer tödlich. Für andere Tiere sowie Menschen ist das Virus dagegen ungefährlich.

FOTO: PIXABAY.COM/AMBQUINN

verwaltung die Bürgerinnen und Bürger, sich regelmäßig auf der Website des Kreises über die aktuellen Regelungen zu informieren. Dort werden umgehend alle neuen Vorgaben, Allgemeinverfügungen und Karten der Sperrzonen veröffentlicht.

Unabhängig von der weiteren Entwicklung werden im gesamten Kreis Spaziergänger, Wanderer, Radfahrer aber auch Autofahrer gebeten, in der Natur sowie auf Rastplätzen an Autobahnen und Landstraßen keine Lebensmittel und Speisereste wegzuerwerfen.

Auch in die dort aufgestellten offenen Müllkörbe sollten keine Speisereste entsorgt werden. Stattdessen sollten diese zuhause weggeworfen werden.

Wer ein totes Wildschwein findet, sollte umgehend den Verwaltungsstab des Kreises informieren (Kontaktdaten siehe blauer Kasten). Das tote Tier sollte auf keinen Fall berührt und genügend Abstand (mindestens 5 Meter) gewahrt werden, um eine weitere Verbreitung des Virus zu verhindern. Nachdem der Verwaltungsstab kontaktiert wurde, ist es nicht nötig, beim Tier zu bleiben.

Der Rhein-Pfalz-Kreis weist ausdrücklich darauf hin, dass die ASP für Menschen ungefährlich ist. Sie ist eine Viruserkrankung, die ausschließlich Wild- und Hausschweine trifft. Sie ist allerdings hoch ansteckend. Stecken sich Schweine damit an, sterben sie fast immer innerhalb von sieben bis zehn Tagen.

Das Virus kann etwa über Schuhe, Kleidung, Autoreifen oder andere Tiere (wie etwa Hunde) weiterverbreitet werden. Es kann

auch über infizierte Lebensmittel in die Natur gelangen. Das Virus hält sich in gekühltem, gefrorenem, gepökeltem und geräucherem Fleisch oder Wurst bis zu 400 Tagen. Dem Menschen kann all das zwar nicht gefährlich werden. Werden diese Speisereste aber in öffentlichen Mülleimern entsorgt oder achtlos weggeworfen, können diese von Wildschweinen verzehrt werden und so zu einer Ansteckung führen. |rpk

Weitere Informationen unter www.rhein-pfalz-kreis.de/asp

Kontakt: Der Verwaltungsstab des Rhein-Pfalz-Kreises ist unter den Telefonnummern 0621/5909-5810 oder -5811 sowie unter der E-Mail-Adresse stab@rheinpfalzkreis.de zu erreichen. Die Geschäftszeiten des Verwaltungsstabs lauten wie folgt: montags-donnerstags: 8-16 Uhr, freitags: 8-13 Uhr. Bei einem Kadaverfund außerhalb der Geschäftszeiten bittet der Stab um Mitteilung per E-Mail.

**190 Banken
24-Stunden-Zusage
1 perfekte Immobilien-
Finanzierung**



**Das ist die Beratung,
die Sie in Ihre Wunsch-
Immobilie bringt.**

Denn für Sie holen wir das Beste aus den Angeboten von über 190 Banken und Sparkassen raus.

Transparent, passgenau, aus einer Hand.
www.sparkasse-vorderpfalz.de/baufinanzierung

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Vorderpfalz**

Rund 140 Jugendliche messen sich beim Kreissportfest in Limburgerhof Sportliche Höchstleistungen im Waldstadion

Limburgerhof. Bei bestem Wetter fand im Juni das diesjährige Kreissportfest im Waldstadion Limburgerhof statt. Vier Schulen und drei Vereine des Kreises waren mit am Start und traten sowohl im Einzel- als auch im Dreikampf gegeneinander an. Organisiert wurde das Sportfest vom Schulsportbeauftragten des Kreises, Philipp Kettenbach, und der Schulabteilung der Kreisverwaltung.

Mit dabei waren die Realschule plus Dudenhofen, das Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf, die Realschule plus im Paul-von-Denis-Schulzentrum, die Realschule plus Bobenheim-Roxheim, der VfL Neuhofen, der TSV Iggelheim und der LC Schifferstadt.



Für die Erstplatzierten gab es im Waldstadion Medaillen und Urkunden.

FOTO: RPK

Die insgesamt rund 140 Jugendlichen konnten im klassischen Dreikampf mit Sprint, Weitsprung und Kugelstoßen (oder alternativ Ballwurf) gegeneinander antreten. Im 800-Meter-Lauf und im Kugelstoßen waren zudem Einzelwertungen möglich. Zu gewinnen gab es im Drei- und Einzelkampf für die ersten drei Plätze Medaillen und Ehrenurkunden. Die erst- bis drittplatzierten Teams einer Wettkampfklasse konnten sich zudem über Wertgutscheine freuen. |rpk

SIEGERLISTE

Dreikampf

3-Kampf Mädchen U14

1. Amélie Mateja, Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf – 1.317 Punkte
2. Nina Dreier, Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf – 1.247 Punkte
3. Anita Fischer, Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf – 1.223 Punkte

3-Kampf Jungen U14

1. Ben Otterstätter, Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf – 1.317 Punkte
2. Max Schubert, TSV Iggelheim – 1.240 Punkte
3. Fabian Griesbach, TSV Iggelheim – 1.226 Punkte

3-Kampf Mädchen U16

1. Emma Schubert, TSV Iggelheim – 1.426 Punkte
2. Fabiola Lenke, Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf – 1.142 Punkte
3. Emily Kaminski, Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf – 1.108 Punkte

3-Kampf Jungen U16

1. Clemens Pfrang, Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf – 1.395 Punkte
2. Timo Fuhrmann, VfL Neuhofen – 1.373 Punkte
2. Hannes Mattem, Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf – 1.373 Punkte

3-Kampf Mädchen U18

1. Selina Reiser, TSV Iggelheim – 1.356 Punkte
2. Merle Genger, Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf – 1.228 Punkte
3. Alisa Weitz, Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf – 1.223 Punkte

3-Kampf Jungen U18

1. Moritz Kößler, Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf – 1.486 Punkte
2. Tim Konradt, RS+FOS Schifferstadt – 1.476 Punkte
3. Max Tezel, RS+FOS Schifferstadt – 1.467 Punkte

Einzelkampf

Kugelstoßen Mädchen U14:

1. Amélie Mateja, Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf – 7,12 m

Kugelstoßen Jungen U14

1. Fabian Griesbach, TSV Iggelheim – 9,50 m
2. Ben Otterstätter, Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf – 8,10 m
3. Thies Reichert, Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf – 7,75 m

800m-Lauf Mädchen U14

1. Alexandra Kubacka, Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf – 2:53,4
2. Sophia Schmidberger, Lise-Meitner-

Gymnasium Maxdorf – 2:57,0

3. Leyla Kotschetkow, RS+ Dudenhofen – 3:33,4

800m-Lauf Jungen U14

1. Fabian Griesbach, TSV Iggelheim – 2:41,3
2. Gustav Schier, Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf – 2:54,4
3. Maximilian Kaiser, Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf – 2:57,0

Teams

Team Mädchen U14

1. Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf, 3.787 Punkte
2. RS+FOS Schifferstadt, 3.029 Punkte
3. RS+ Dudenhofen, 2.660 Punkte

Team Jungen U14

1. TSV Iggelheim, 3.549 Punkte
2. Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf, 3.546 Punkte
3. RS+FOS Schifferstadt, 3.030 Punkte

Team Mädchen U16

1. Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf, 3.329 Punkte
2. VfL Neuhofen, 3.148 Punkte
3. RS+FOS Schifferstadt, 3.098 Punkte

Team Jungen U16

1. Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf, 4.101 Punkte
2. RS+FOS Schifferstadt, 3.774 Punkte
3. RS+ Bobenheim-Roxheim, 3.664 Punkte

Team Mädchen U18

1. Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf, 3.546 Punkte
2. RS+FOS Schifferstadt, 3.077 Punkte

Team Jungen U18

1. RS+FOS Schifferstadt, 4.350 Punkte
2. Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf, 4.271 Punkte
3. RS+ Bobenheim-Roxheim, 3.412 Punkte

Staffellauf

Staffellauf Mädchen U14:

1. Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf 2 – 44,3
2. Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf 1 – 44,5
3. RS+FOS Schifferstadt – 45,9

Staffellauf Jungen U14

1. Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf 1 – 43,0
2. RS+FOS Schifferstadt – 45,6
3. RS+ Bobenheim-Roxheim – 47,8

Staffellauf Mädchen U16

1. VfL Neuhofen – 1:01,0
2. Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf 1 – 1:03,0
3. Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf 2 – 1:05,0

Staffellauf Jungen U16

1. Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf 1 – 53,2
2. RS+FOS Schifferstadt – 54,7
3. RS+ Dudenhofen – 56,4

Staffellauf Mädchen U18

1. Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf 1 – 00:59,7
2. RS+FOS Schifferstadt – 01:03
3. Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf 2 – 01:04

Staffellauf Jungen U18

1. RS+FOS Schifferstadt – 50,7
2. Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf 1 – 51,7
3. Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf 2 – 53,4

Grundschulsportfest im Waldstadion Limburgerhof Strahlende Sieger im Dreikampf

Limburgerhof. Zahlreiche junge Sportler sind beim Kreis-Grundschulsportfest in der Leichtathletik im Juni gegeneinander angetreten. Bei Sonnenschein versammelten sich rund 160 Schülerinnen und Schüler im Waldstadion in Limburgerhof für den Wettkampf. Organisiert wurde das Sportfest von dem Schulsportbeauftragten des Kreises, Philipp Kettenbach, und der Schulabteilung der Kreisverwaltung. Die Sportler traten im Dreikampf (bestehend aus 50-Meter-Lauf, Weitsprung und Schlagballweitwurf) gegeneinander an.



Die besten Sportler freuten sich über ihre Urkunden.

FOTO: RPK

Ausgezeichnet wurden sowohl die jeweils drei besten Mannschaften als auch die besten Mädchen und Jungs.

Erstplatzierte Einzel: Mädchen:

1. Onheiser, Mathilda Karl-Hufnagel-Schule Harthausen
2. Maciošek, Jasmin GS Heßheim
3. Sebastian, Julia Pestalozzischule Mutterstadt

Jungen:

1. Zander, Dario GS Schifferstadt „Süd“
2. Cabrera, Rafael

GS Schifferstadt „Nord“

3. Speiger, Henri Pestalozzischule Mutterstadt

Erstplatzierte Schulen: Mädchen-Mannschaft:

1. Albrecht-Dürer Schule
2. Pestalozzischule Mutterstadt
3. GS Schifferstadt „Nord“

Jungen-Mannschaft:

1. GS Schifferstadt „Nord“
2. GS Schifferstadt „Süd“
3. Pestalozzischule Mutterstadt

Gesamt-Mannschaft:

1. GS Schifferstadt „Nord“
2. Albrecht-Dürer Schule
3. Pestalozzischule Mutterstadt

Neue Erlebnis-Wasserrutsche im Aquabella in Betrieb Badbesucher auf Rekordjagd

Mutterstadt. Das Kreisbad Aquabella in Mutterstadt hat eine neue Attraktion: Im Juni ist die neue, energieeffiziente Erlebnis-Wasserrutsche eingeweiht worden. Zahlreiche Kinder testeten die Rutsche schon direkt bei der Einweihung aus und hatten dabei sichtbar viel Spaß. „Die neue Rutsche ist ein ganz besonderes Erlebnis für die Badegäste“, freute sich Landrat Clemens Körner bei der Einweihung.

Und sie ist schon jetzt ein voller Erfolg: Seit ihrer Eröffnung gab es rund 42.500 Slides, also Durchgänge in der Rutsche. „Ich denke, eine solche hohe Zahl in der kurzen Zeit hat keiner erwartet“, freut sich Markus Sohn, der die Projektleitung in der Kreisverwaltung innehatte. „Diese Zahl bestätigt, dass die Rutsche die Hauptattraktion des Bads ist – und dass es sich gelohnt hat, in sie zu investieren.“ „Die Rutsche macht nicht nur gute Laune, sie ist auch besonders nachhaltig“, betont Landrat Körner. Die rund 70 Meter lange Wasserrutsche ist von außen komplett isoliert, während im Inneren tausende LED-Licht- und Farbszenarien dargestellt werden können. Aktive Schallwandler in der Rutsche sorgen gleichzeitig für raumfüllende Soundeffekte. Und auch sportlich ambitionierte



Die Besucher haben sichtlich Spaß mit der neuen Wasserrutsche im Aquabella.

FOTOS: RPK

Badegäste kommen auf ihre Kosten: Die Start- und Zielzeit wird mit Ultraschall erfasst auf einem Großbildschirm angezeigt – täglich

Highscores inklusive. Aktuell liegt der Rekord für einen Slide bei acht Sekunden. Und die Höchstgeschwindigkeit, die bislang er-



Luftbild: Die Wasserrutsche ist von außen komplett isoliert.

zielt wurde, liegt bei beachtlichen 13 Stundenkilometern. Das alles sorgt nicht nur für ein tolles Erlebnis für die Badegäste, sondern auch dafür, dass im Vergleich zur alten Rutsche – die wegen zahlreicher Risse stark reparaturbedürftig war – fast 90 Prozent der Energiekosten für den Betrieb eingespart werden. Sie wird sich bereits in zwölf bis 14 Jahren amortisiert haben und trägt entsprechend auch zum Klimaschutz bei. Daher wird sie durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz mit rund 25.000 Euro gefördert. Die Kosten für die neue Wasserrutsche wurden vorab mit rund

390.000 Euro beziffert und mit allen Nebenarbeiten eingehalten. Die Gemeinden Limburgerhof und Mutterstadt beteiligen sich im Rahmen des Vertrages über die Betriebskostenbeteiligung am Kreisbad Mutterstadt mit jeweils zehn Prozent an den Kosten. Das Aquabella in Mutterstadt wurde im Jahr 1969 erbaut und im Jahr 2002 nach einer zweijährigen Generalsanierung neu eröffnet. Es verfügt über mehrere Becken für Groß und Klein, eine große Spiel- und Liegewiese sowie eine großzügige Saunalandschaft, in der erst vergangenes Jahr eine neue Dampfsauna installiert wurde. |red

KWV wandelt Geschäftsräume um Aus Sparkasse werden Wohnungen

Rödersheim-Gronau. Der Kreiswohnungsverband (KWV) hat in Rödersheim-Gronau mit einem Umwandlungsprojekt wieder zusätzlichen Wohnraum geschaffen. Aus den Geschäftsräumen der alten Sparkasse am Marienplatz wurden drei attraktive Wohnappartements. Viele Einwohner von Rödersheim-Gronau können sich wohl noch an die alte Sparkasse erinnern, die in dem 1988 errichteten Gebäude 30 Jahre lang beheimatet war. Nach dem Weggang der Sparkasse zog 2018 ein IT-Systemhaus in das Gebäude, doch ab Oktober 2023 stand das Gebäude schließlich leer.

Der Kreiswohnungsverband nutzte diese Gelegenheit, um neuen Wohnraum anbieten zu können. Mit einer Investitionssumme von ca. 150.000 EUR wurden die Geschäftsräume im Erdgeschoss zu drei barrierefreien Wohnappartements mit je etwa 40 qm Wohnfläche umgebaut.

Die Appartements bestehen jeweils aus Schlafraum, Wohnküche und Bad. Seit der Fertigstellung zum 1. Juli sind auch alle dreieinheiten bereits vermietet. Im Obergeschoß des Gebäudes waren bereits vier Wohnungen vorhanden.

Der Kreiswohnungsverband Rhein-Pfalz steht im Eigentum

des Landkreises und der Gemeinden und bewirtschaftet rund 300 Wohngebäude mit 1.700 Wohnungen im Rhein-Pfalz-Kreis. Neben der in den vergangenen Jahren erstarkten Neubautätigkeit investiert das kommunale Wohnungsunternehmen kontinuierlich in die Erneuerung und die Modernisierung des Bestandes. |red



Die neuen Appartements sind modern und barrierefrei. FOTO: KWV



37. Kreisfahrradwettbewerb in Schifferstadt

Besonders fest im Sattel

Schifferstadt. Wettkampf unter den Besten der Besten: Beim 37. Kreisfahrradwettbewerb in der Salierschule/Grundschule Süd in Schifferstadt sind 40 junge Fahrradfahrer der Grundschulen aus dem Rhein-Pfalz-Kreis gegeneinander angetreten. Sie alle hatten zuvor ihre örtliche Fahrradprüfung als Klassenbeste abgeschlossen. In Schifferstadt wurden ihr Können und Wissen erneut geprüft. Die theoretische Prüfung hielt Jutta Schumpf, Beauftragte für Verkehrsfragen in den Schulen des Kreises, ab. Die praktische Prüfung wurde von den Polizisten der Schutzpolizeiinspektionen Schifferstadt, Frankenthal und Speyer bewertet und betreut.

Anschließend überreichte Manfred Gräf, damals als Beigeordneter für die Schulen zuständig, die Preise. Den 1. Platz belegte Franz Medgenberg von der Grundschule Nord in Schifferstadt. Er erhielt einen Gutschein über 300 Euro für ein verkehrssicheres Fahrrad und einen Sachpreis. Den 2. Platz belegte Benjamin Krumbacher von der Grundschule in Berghausen, der einen Gutschein über 100 Euro und einen Sachpreis erhielt. Auf Platz drei landete Mariella Mairhofer von der Grundschule Birkenheide. Sie erhielt einen Gutschein über 50 Euro und einen Sachpreis. Alle weiteren Kinder konnten sich ebenfalls über Sachpreise freuen. |red

Der neue Kreistag

SPD



Michael Reith*
Großriedesheim



Hans-Dieter
Schneider
Mutterstadt



Silke Schmidt-
Makdke
Hainhofen



Isabel
Schneider
Mutterstadt



Thorsten Lava
Mutterstadt



Julfa Hahn
Waldsee



Michael Müller
Bobenheim-
Roxheim



Heike Kießler
Mardorf



Steffen
Sternberger-
Hahn
Waldsee



Julia Troubal
Mutterstadt



Maurice Kuhn*
Altrip



Andrea Franz
Böhl-Iggelheim



Bona Volk
Schifferstadt



Matthias Hoffmann
Römerberg



Elias Weinacht
Mutterstadt



Lisa Volk
Schifferstadt

Der am 9. Juni gewählte Kreistag des Rhein-Pfalz-Kreises hat seine Arbeit in der konstituierenden Sitzung am 1. Juli aufgenommen. Er hat wie zuvor 50 Sitze, die entsprechend der Wahlergebnisse verteilt sind. CDU, SPD und FWG bilden eine Koalition mit insgesamt 31 Sitzen.

FWG



Dieter
Weiffenmayer*
Schifferstadt



Patrick Kunz
Schifferstadt



Jürgen Zimmer
Otterstadt



Karl Mießler
Mutterstadt



Hermann
Brenner
Limburgerhof



Frank Unvericht
Heuchelheim

DIE LINKE.



Andreas Klamm
Neuhofen

★ = Fraktionsvorsitzender

Kreisvorstand



Clemens Körner
Landrat



Volker Knör
1. Kreisbeigeordneter



Bianca Staßen
Kreisbeigeordnete



Marion Schleicher-Frank
Kreisbeigeordnete



Peter Christ *
Böhl-Iggelheim



Patrick Pöss
Schifferstadt



Stefan Veth
Dannstadt-
Schauernheim



Manfred Gräf
Bobenheim-Roxheim



Barbara Eisenbarth-Wahl
Lambheim



Werner Baumann
Maxdorf



Bärbel Buschbacher
Limburgerhof



Yvonne Wittmann
Mutterstadt



Franz Zirker
Römerberg



Prof. Dr. Laura Ehm
Schifferstadt



Claudia Klein
Waldsee



Harald Löffler
Harthausen



Lara Biello
Mutterstadt



Andreas Poignée
Limburgerhof



Lothar Rittthaler
Otterstadt



Dr. Stefan Scheil *
Neuhofen



Rainer Ehner
Maxdorf



Thorsten Hufnagel
Harthausen



Martin Bertram
Schifferstadt



Stefanie Imo
Schifferstadt



Hans-Jürgen Schmidt
Schifferstadt



Hans-Jürgen Lochner
Schifferstadt



Andreas Kirsch
Limburgerhof



Frank Matthias Kolmer
Schifferstadt



Konrad Reichert *
Maxdorf

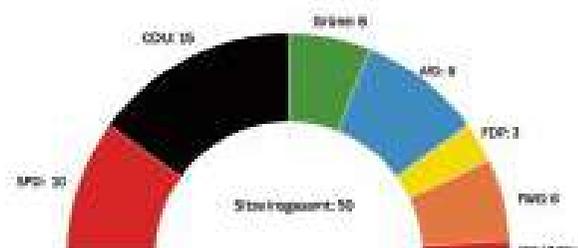


Marc Hauck
Dannstadt-
Schauernheim



Ralf Marohn
Neuhofen

Sitzverteilung



Kreisbeigeordnete Marion Schleicher-Frank stellt sich vor

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

ich möchte mich herzlich für Ihre Unterstützung bei der Kommunalwahl bedanken. Es ist mir eine große Ehre, das Amt als Kreisbeigeordnete zu übernehmen. Besonders freue ich mich darauf, den Bereich der Abfallentsorgung mit all seinen vielfältigen

Aufgaben zu betreuen. Die Organisation der Abfallwirtschaft für rund 155.000 Bürgerinnen und Bürger ist eine äußerst anspruchsvolle Aufgabe, der ich mich mit vollem Engagement widmen werde. Hinter der sichtbaren Entsorgung verbergen sich komplexe Prozesse, die ich effektiv begleiten und optimieren möchte.



Marion Schleicher-Frank, Kreisbeigeordnete

Ich schätze das Vertrauen, das Sie in mich gesetzt haben, und werde mein Bestes tun, um die Anliegen und Belange der Bürgerinnen und Bürger im Bereich der Abfallentsorgung zu vertreten.

Mein Ziel ist eine effektive Abfallwirtschaft, wir werden Strategien erarbeiten, um die Abfallentsorgung im

Kreis zu optimieren und nachhaltige Lösungen zu fördern. Gemeinsam können wir die Herausforderungen meistern und die Abfallwirtschaft in unserem Kreis erfolgreich gestalten.

Ihre Kreisbeigeordnete
Marion Schleicher-Frank

Bio-Knigge

Das darf in die Biotonne:

+ Küchenabfälle

z.B. Obst, Gemüse, Kaffeefilter, Teebeutel, Eier-, Nuss-, und Südfruchtschalen, Knochen, Fischgräten.

+ Gartenabfälle

z.B. Abraum von Beeten, Baumschnitt, Baumrinde, Blumen, Blumenerde, Hecken- und Strauchschnitt, Rasen- und Grasschnitt, Unkraut, Zweige, Nadeln, Laub

+ Sonstiges

z.B. Hobel- und Sägespäne von unbehandeltem Holz, Stroh

+ Zulässige Hilfsmittel

Zeitungspapier, Küchenpapier, Biobeutel aus Papier



Das darf nicht in die Biotonne:

- Kunststoffe

z.B. Plastiktüten, Kunststoffbeutel, Folien, Verpackungen

- Schadstoffe

z.B. Gifte, Batterien, Medikamente

- Restabfälle

z.B. Windeln, Textilien, Verbandsmaterial, Kleintierstreu

- Flüssigkeiten

z.B. Suppen, Soßen, Wasser

- sonstige Störstoffe

z.B. Hygieneartikel, Zigarettenkippen, behandeltes Holz, Steine

Behälterstandort:

>Sommer: möglichst kühl und schattig

>Winter: möglichst frostfrei

Wichtige Tipps:

>Deckel stets geschlossen halten.

>Keine Flüssigkeiten einfüllen.

>Abfälle nicht verdichten, Biotonne locker befüllen

>Regel: Je trockener, desto besser!
>Im Sommer häufig leeren.
>Behälter gelegentlich reinigen.
>Viel Papier verwenden.

Wickeln Sie Ihre Bioabfälle in mehrere Schichten Zeitungspapier ein, um Fliegen abzuhalten und die Feuchtigkeit zu regulieren. Dadurch wird Luft zwischen den Bioabfällen zirkuliert, was unangenehme Fäulnisprozesse verhindert.

Bauschutt-Annahme auf den Wertstoffhöfen

Rhein-Pfalz-Kreis. Der auf den Wertstoffhöfen im Rhein-Pfalz-Kreis erfasste Bauschutt wird zur Herstellung von Recycling-Schotter eingesetzt. Aus diesem Grund dürfen in die Bauschutt-Container der Wertstoffhöfe ausschließlich verwertbare mineralische Bauabfälle gegeben werden. Das ist maßgeblich für den Fortbestand der Bauschutt-Erfassung auf den Wertstoffhöfen.

„Oje! Nur einmal kurz nicht hingeschaut und schon liegt er drin, der Dreck!“ beklagt die Aufsichtsperson auf einem Wertstoffhof im Kreisgebiet und meint damit einen staubfrischen Haufen aus Sand und Kehricht sowie einige Ytong-Steine, die unbemerkt in den Bauschutt-Container geschüttet wurden. „Das gibt wieder Ärger...“ fügt er hinzu und Recht hat er, denn diese Materialien

sind „nicht verwertbare Bau-Restabfälle“, die der Verwertungsbetrieb aufwendig aussortieren und kostspielig entsorgen muss. Das aber ist unwirtschaftlich und zudem umweltschädlich, da Störstoffreste mit dem Schotter in die Landschaft gelangen können.

Ursache für dieses Problem ist eine weitverbreitete Fehlinterpretation. Häufig wird angenommen, dass die Bauschutt-Container auf den Wertstoffhöfen zur Entsorgung von gemischten Bauabfällen, wie sie bei Renovierungen anfallen, dienen würden. Es ist jedoch so, dass in den Bauschutt-Containern schon immer nur brauchbares Einsatzmaterial für die Bauschutt-Verwertungsanlage auf der Kreisbau-schuttdeponie Schifferstadt gesammelt wird. Ziel ist es, dort hochwertigen und vermarktungsfähigen Recycling-Schotter herzu-

stellen. Das kann aber nur gelingen, wenn ausschließlich verwertbarer Bauschutt in die Container der Wertstoffhöfe gelangt.

Recycling-Schotter muss physikalisch und chemisch stabil sein. Das heißt er muss mechanisch belastbar sein und darf keine wasserlöslichen Bestandteile enthalten, die mit dem Niederschlag ins Grundwasser gelangen könnten. Weil Recycling-Schotter im Wegebau und bei der Oberflächenbefestigung teilweise offen eingebaut wird, darf er zudem keine Stoffe enthalten, die Natur und Landschaft verschmutzen schädigen.

Um brauchbaren Recycling-Schotter zu gewinnen, der die gesetzlichen Qualitätsanforderungen erfüllt, sind Fremd- und Störstoffe unbedingt aus den Containern festzuhalten. Das Aufsichtspersonal ist daher angewiesen und

berechtigt, Störstoffe bzw. damit verunreinigte Bauschuttgemische abzuweisen. Abgewiesene, nicht verwertbare Bau-Restabfälle sind vom Abfallerzeuger, wie die übrigen Bau- und Renovierungsabfälle auch, entgeltlich bei privaten Entsorgungsunternehmen anzuliefern.

Wer nicht genau weiß, ob seine Abfälle auf den Wertstoffhöfen angenommen werden, kann den Wertstoffhof in Mutterstadt anfahren. An diesem Standort können abgewiesene Bauabfälle sofort in direkter Nachbarschaft bei privaten Entsorgungsunternehmen angeliefert werden.

So entstehen keine zusätzlichen Anfahrten. Grundsätzlich werden auf allen Wertstoffhöfen im Kreis nur Bauschutt-Kleinmengen bis zu maximal einer Kofferraumladung pro Woche angenommen.

Folgende Übersicht ist nicht abschließend und hat orientierenden Charakter. Im Zweifel gibt das Personal gerne Auskunft.

> Wertstoffe, die angenommen werden:

- Backsteine, Ziegelsteine, Klinker, Dachziegel, Kalksandsteine
- Betonbauteile (max. 50 cm) und -bruch
- Pflastersteine, Gehwegplatten, Knochenstein
- Natursteine, Kiesel, Marmorplatten
- Fliesen, Sanitärtechnik (ohne Armaturen, ohne Kunststoffe)
- Porzellan, Ton- und Steingutgefäße, Terrakotta

> Störstoffe, die NICHT angenommen werden:

-Bauschutt, der mit Störstoffen oder Anhaftungen (z.B. Kunststoffe, Glas, Holz, Stroh, Papier) verunreinigt ist.

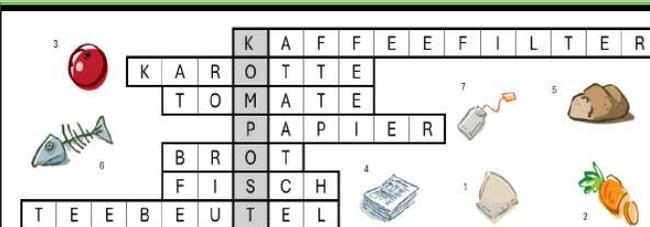
- **Sackware**
Unverbrauchte Reste von Zement, Gips, Mauerbind und Kleber (pulvrig und fest!)
- **Leichtbaustoffe**
z.B. Porenbeton bzw. Gas- und Leichtbetonsteine (Ytong/Bims/Blähton)
- **Hartfaserplatten aller Art**
z.B. Ethemit, Asbestzement, Fensterbänke, Blumenkästen, Herakolith
- **Gipsbaustoffe** z.B. Gipsplatten, Gipskartonplatten (Rigips), Gipsfaserplatten (Fermacell), Stuckreste
- **Speichersteine** z.B. Nachtspeicherkeme, Schamotte, verrußte Kaminsteine
- **Feinmaterial** Sand, Erdaushub, Mutterboden
- **Mörtel und Putz**

Gewinner des Kreuzworträtsels

Das Lösungswort des Buchstabenrätsels war: KOMPOST

Andrii S. aus Limburgerhof wurde als Gewinner des ersten Platzes gezogen und erhält zwei Eintrittskarten für das Kreisbad in Mutterstadt. Annika F. aus Waldsee freut sich über den zweiten Platz und gewinnt zwei Eintrittskarten für Minigolf in Schifferstadt. Mattis F. aus Waldsee erhält einen Gutschein für das Eiscafé Venezia in Altrip.

Wir wünschen allen viel Freude mit ihren Gewinnen!



LÖSUNGSWORT: K O M P O S T

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Rhein-Pfalz-Kreises
Europaplatz 5 67063 Ludwigshafen
Tel. 0621 / 5909 – 5555
Fax 0621 / 5909 – 6230
www.eba-rpk.de

Sprechzeiten Service-Center:

Mo - Mi 8:00 - 16:00 Uhr
Do 8:00 - 17:30 Uhr
Fr 8:00 - 13:00 Uhr



Online-Reihe: Frauen und Finanzen Schritte in die wirtschaftliche Unabhängigkeit

Rhein-Pfalz-Kreis. Im Rahmen einer dreiteiligen Online-Reihe haben die Teilnehmerinnen in den ersten beiden Teilen bereits verschiedene Formen der Geldanlagen kennengelernt und wurden rund um das Thema ökonomische Gleichstellung sensibilisiert. Nun folgt am **Montag, 23. September, von 19.30 bis 21 Uhr** der dritte Teil mit dem Titel: „Auf Kosten der Mütter: Warum finanzielle Selbstbestimmung für Frauen mit Familie so wichtig ist.“

Die eigene Selbst- und Zukunftsvorsorge kommt bei Frauen oft zu kurz. Sie fühlen sich vom Finanzjargon nicht richtig angesprochen, übernehmen weiterhin einen Löwenanteil der unbezahlten Arbeit – wie Kindererziehung, Hausarbeit oder die Pflege von Angehörigen – und sind in Führungspositionen unterrepräsentiert.

Der Weg zur finanziellen Selbstbestimmung und Gleichstellung führt aber mit Kenntnis der strukturellen Rahmenbedingungen über die individuelle Ebene zum persönlichen Umgang mit Geld, Vermögensaufbau und Altersvorsorge. Mit dem Blick auf weibliche Geldbiografien ermutigt die Referentin zum positiven Blick auf Geld



und zeigt Fehlanreize und Fallstricke, die es Frauen erschweren, ihre finanzielle Unabhängigkeit aufrechtzuerhalten.

Referentin: Dr. Birgit Happel, Soziologin und Bankkauffrau, Inhaberin des Portals Geldbiografien, arbeitet als Trainerin, Referentin und Coach. Kostenbeitrag: 10 Euro.

Es handelt sich um eine Kooperationsveranstaltung der Gleichstellungsbeauftragten des Rhein-Pfalz-Kreises mit dem Heinrich Pesch Haus in Ludwigshafen. Anmeldung unter 0621/5999-175, anmeldung@hph.kirche.org oder über das Anmeldeformular auf der Homepage des HPH.

Veranstaltungen für Frauen Gesund sein – gesund bleiben

Ausgeglichen und damit gesund zu bleiben ist im hektischen und stressigen Alltag von Frauen mit Doppel- und Mehrfachbelastung oft nicht einfach. Gemeinsam mit dem Heinrich Pesch Haus in Ludwigshafen veranstaltet die Gleichstellungsbeauftragte des Rhein-Pfalz-Kreises, Kornelia Tildmann, im Spätjahr daher Veranstaltungen, die darauf zielen, sich Auszeiten zu gönnen, um wieder Kraft für den Alltag zu gewinnen.

„Mehr als Burnout-Prävention: Raus aus dem Hamsterrad“

Am **Freitag, 13. September, von 9.30 bis 16.30 Uhr** gibt es alltags-taugliche Anregungen, um ab und zu einfach mal innezuhalten und wieder bei sich selbst ankommen. Ziel des Workshops ist es zu erkennen, wie Selbstfürsorge und Selbstmitgefühl uns helfen, um nicht auszubrennen und in Balance zu bleiben. Referentin: Astrid Wilhelm, Diplompsychologin, Psychotherapeutin, Beraterin, Trainerin und Coach; Gebühr: 95 Euro (Workshop inkl. Verpflegung), Ermäßigung auf Anfrage möglich.

Workshop für Frauen ab 60: „Frauen im Dritten Lebensalter – kompetent und sinnerfüllt“

Der Workshop am **Dienstag, 24. September, von 9 bis 16 Uhr** befasst sich mit den Fragen: Wie kann die freie Zeit sinnvoll genutzt werden? Was ist für wen das Richtige? Die Teilnehmerinnen reflektieren, wie sie ihr Wissen, ihre Erfahrungen und ihre Kompetenzen nutzen können. Workshop mit biografischen Arbeiten, Austausch in der Gruppe, Gedächtnisübungen und leichte sportliche Bewegungen. Referentin: Katharina Maria Drach, Büro für Kommunikation und Projektmanagement, Ministerialrätin a.D., Mediatorin; Gebühr: 80 Euro (Workshop inkl. Verpflegung), Ermäßigung auf Anfrage möglich.

Zweiteiliger Online-Workshop: „Klar und gestärkt in die zweite Lebenshälfte“

Dieser Workshop findet **mittwochs, 6. und 20. November, jeweils von 19 bis 21.30 Uhr** statt und befasst sich mit dem Umbruch, in dem sich Frauen in der

Lebensmitte befinden. Schlaflose Nächte, Brain Fog, Erschöpfung – sind das vielleicht schon die ersten Anzeichen einer hormonellen Umstellung? Und da ist noch eine innere Stimme, die sagt, dass es da doch noch mehr gibt als Arbeit, Familie, Pflege der Eltern und ehrenamtliches Engagement. Ziel des Workshops ist es, diese Veränderung kraftvoll und fokussiert zu nutzen. Neben Reflexion geht es auch konkret um die Umsetzungsmöglichkeiten. Referentin: Sonja Hachenberger, Redakteurin BR Lebenslinien & Trainerin/Coach Persönlichkeitsentwicklung & Biografiearbeit; Gebühr: 40 Euro (für beide Teile des Workshops).

Für alle Veranstaltungen gilt: Anmeldung unter 0621/5999-175, anmeldung@hph.kirche.org oder über das Anmeldeformular auf der Homepage des Heinrich Pesch Hauses. Weitere Informationen unter: www.heinrich-pesch-haus.de/frauen und www.rhein-pfalz-kreis.de/gleichstellungsstelle

Männer in der Väterrolle

Die Rollen von Männern und Vätern haben sich im Vergleich zu vorherigen Generationen enorm verändert. Obwohl familien- und väterfreundliche Abläufe im Berufsleben immer wichtiger werden, treffen sie oftmals mit traditionellen Erwartungen der Arbeitswelt aufeinander.

In einem digitalen Vortrag am **Donnerstag, 19. September, von 19.30 bis 21 Uhr** erhalten Teilnehmer einen reflektierten Einblick in die moderne Vaterrolle, bei dem auch Hürden aufgezeigt werden, denen Väter bei der Vereinbarkeit von Familie und Karriere begegnen.

Im gemeinsamen Austausch mit den anderen Teilnehmern werden die Veränderungen im Rollenbild von Vätern erarbeitet und neue Perspektiven gewonnen, um mit praktischen Handlungsimpulsen die moderne Vaterrolle gut gestalten zu können. In einem sicheren Raum können die Teilnehmer ihre Erfahrungen teilen und von anderen Vätern lernen.

Referent ist Martin Noack, systemischer Berater. Sein Fokus liegt in der Väterarbeit. Er begleitet Unternehmen auf ihrem Weg zu mehr Väterfreundlichkeit und stärkt Männer in ihrer Vaterrolle. Für ihn sind familienaktive Väter sehr wichtig für eine neue Arbeits-



Das Rollenbild der Väter hat sich enorm geändert.

FOTO: PEXELS.COM/JOSH WILLINK

platzkultur, von der Unternehmen, Mütter, Väter und Kinder profitieren.

Angeboten wird das Online-Seminar von der Bundesagentur für Arbeit Ludwigshafen und dem Jobcenter Vorderpfalz-Ludwigshafen in Kooperation mit den Gleichstellungsbeauftragten des Rhein-Pfalz-Kreises und der Städte Ludwigshafen, Speyer und Frankenthal.

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung unter ludwigshafen.BCA@arbeitsagentur.de erforderlich. Das Seminar wird kostenfrei angeboten, lediglich ein internetfähiges Gerät wird benötigt. Die Einwahldaten erhalten die Teilnehmer mit der Anmeldebestätigung.

Helfen, bevor Gewalt entsteht

Ludwigshafen. Toxische Beziehungen stehen am **Dienstag, 5. November 2024, von 18 bis 20 Uhr**, im Mittelpunkt einer gemeinsamen Veranstaltung der Akademie für Frauen im Heinrich Pesch Haus, den Gleichstellungsbeauftragten des Rhein-Pfalz-Kreises und der Städte Ludwigshafen und Frankenthal sowie dem Soroptmist International, Club Ludwigshafen. Expertinnen zeigen dabei auf, wie man toxische Beziehungen erkennt, vermeidet und Betroffenen hilft.

Toxische Beziehungen können der Anfang einer Situation sein, in der Frauen Gewalt erleben. Mit mehr Bewusstsein für das Problem kann betroffenen Frauen geholfen und ihnen gezeigt werden, wie sie aus einer toxischen Beziehung herauskommen können – am besten, bevor Gewalt entsteht.

Die Gleichstellungsbeauftragten des Rhein-Pfalz-Kreises und der Städte Frankenthal und Ludwigshafen betonen, dass das Thema „Toxische Beziehungen“ für sie sehr wichtig sei, da sie in ihrer Arbeit auch oft von psychischer Gewalt gegen Frauen konfrontiert werden.

Referentin: Katja Neumann, Dipl. Sozialpädagogin, Betriebliche Sozialberatung, Teamleitung – BASF Stiftung. Im Podium sind folgende Expertinnen anwesend: Nadja Kaiser, Wildwasser & Notruf Ludwigshafen, Stephanie Kneuper, Dipl. Psych., Psychologische Psychotherapeutin, und Sonja Walter, Polizeihauptkommissarin und Verantwortliche der Polizeidirektion Ludwigshafen für das Hochrisikomanagement im Bereich der häuslichen Gewalt. Moderation: Ulrike Gentner, Direktorin Bildung im HPH.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Anmeldung erbeten unter anmeldung@hph.kirche.org oder über die Homepage des Heinrich Pesch Hauses. |rpk



Schülerinnen und Schüler aus dem Rhein-Pfalz-Kreis bei „Jugend musiziert“ in Lübeck Junge Musiker bei Bundeswettbewerb erfolgreich

Lübeck. Fünf Schülerinnen und Schüler der Musikschule des Rhein-Pfalz-Kreises haben am diesjährigen Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in der Hansestadt Lübeck teilgenommen. Sie nahmen in den Wettbewerbskategorien „Duo Klavier und ein Streichinstrument“ sowie „Schlagzeug-Ensemble“ teil. Und das sehr erfolgreich: Sie alle kehrten mit einem Bundespreis in der Tasche zurück.

Insgesamt 102 Jugendliche aus Rheinland-Pfalz hatten sich zuvor im Landeswettbewerb in Mainz für die Teilnahme in Lübeck qualifiziert.

Beim Bundeswettbewerb boten sich für die Ausrichtung attraktive Rahmenbedingungen. So trat Maren Allgeier (Viola, Klasse Hiltrud Wies, 3. Bundespreis) mit ihrem Klavierpartner Toni Hans Farian sowie Pia Buch (Viola, Klasse Hiltrud Wies, 2. Bundespreis) mit ihrer Klavierpartnerin Maya Oehlenschläger im denkmalgeschützten Kolosseum-Festsaal auf. Das Schlagzeug-Ensemble



Das Schlagzeug-Ensemble mit Nils Hohenberger, Joshua Lehmann und Severin Rückauer erreichte bei „Jugend musiziert“ den 3. Bundespreis.

FOTOS: MUSIKSCHULE

mit Nils Hohenberger, Joshua Lehmann und Severin Rückauer (Klasse Armin Sommer, 3. Bundespreis) hatte in den Räumen der Kulturwerft Gollan ebenfalls einen Austragungsort mit besonderer Ausstrahlung. Die Schüler präsentierten im Wettbewerb un-

ter anderem die Sonate d-Moll op. 73 von Joseph Ryelandt (1870-1965), eine Sonatine von Gordon Jacob (1895-1984) und das „Trio Jacob (1895-1984) und das „Trio per uno“ von Nebojša Jovanović (1962). Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und ist

der weltweit renommierteste Jugendmusikwettbewerb seiner Art.

Über die Teilnahme am Wettbewerb hinaus bot sich für die Teilnehmenden die Gelegenheit, die Stadt Lübeck kennenzulernen. Für Pia Buch und ihre Klavierbe-



Maren Allgeier holte mit ihrem Klavierpartner Toni Hans Farian den 3. Bundespreis.



Pia Buch erspielte mit ihrer Klavierpartnerin Maya Oehlenschläger den 2. Bundespreis.

gleiterin Maya Oehlenschläger hatte die Teilnahme zudem ein besonderes „Nachspiel“: Sie wurden ins SWR-Studio in Kaiserlautern eingeladen, um Ausschnitte aus ihrem Wettbewerbsprogramm für eine Aufzeichnung zu präsentieren. |rpk

Musikschule
Rhein-Pfalz-Kreis

TEACHERS IN CONCERT

ES MUSIZIEREN LEHRKRÄFTE DER
MUSIKSCHULE
RHEIN-PFALZ-KREIS

ZAS
ZENTRUM ALTE SCHULE
HAUPTSTRASSE 139
67125 DANNSTADT-SCHAUERNHEIM

- EINTRITT FREI -

21
SEP 2024
18.00 UHR

MUSIKSCHULE RHEIN-PFALZ KREIS | KREISVERWALTUNG | EUROPAPLATZ 5 | 67063 LUDWIGSHAFEN AM RHEIN | 0621 5909-3530

Musikschule
Rhein-Pfalz-Kreis

STREICHER KLASSE

FREIE PLÄTZE FÜR
VIOLONCELLO
KONTRABASS

RUDOLF-WIHR-SCHULE
NEUHOFENER SRASSE 81D | 67117 LIMBURGERHOF
FREITAGS
14.30 – 15.30 UHR
BEGINN AUGUST 2024

INFORMATIONEN UND
ANMELDUNG

MUSIKSCHULE RHEIN-PFALZ-KREIS
EUROPAPLATZ 5
67063 LUDWIGSHAFEN AM RHEIN
0621 5909-3410
musikschule@rheinpfalzkreis.de

MUSIKSCHULE RHEIN-PFALZ KREIS | KREISVERWALTUNG | EUROPAPLATZ 5 | 67063 LUDWIGSHAFEN AM RHEIN | 0621 5909-3530

Neue Beauftragte für vhs-Integrationskurse „Die Menschen zu begleiten ist eine große Ehre“

Rhein-Pfalz-Kreis. Die Kreisvolkshochschule hat eine neue Mitarbeiterin: Olga Baschnagel ist nun für den Integrationskursbereich zuständig. Die 41-Jährige punktet dabei nicht nur mit dem nötigen Fachwissen, sondern ist als gebürtige Belarussin das beste Beispiel dafür, wie Integration gelingen kann.

Olga Baschnagel weiß genau, wie es ist, in einem neuen Land Fuß zu fassen. Sie kommt ursprünglich aus Belarus und hatte dort eigentlich schon ihren beruflichen Weg gefunden: Sie hatte Deutsch und Englisch auf Lehramt studiert und nach dem Universitätsabschluss Kinder und Jugendliche unterrichtet. „Die Leidenschaft für das Unterrichten hatte ich schon immer“, sagt sie. Doch Baschnagel hatte weitere Ziele – und so kam sie 2008 nach Deutschland, um wieder zu studieren. Und das mit Erfolg: 2010 schloss sie ihr Masterstudium im Bereich Auslandsgermanistik - Deutsch als Fremdsprache - Deutsch als Zweitsprache ab.

Mit ihrem Master kann Baschnagel nun auch Erwachsene unterrichten – erste Erfahrungen damit sammelte sie während ihres Studiums in der Erwachsenenbildung an der vhs Jena. Nach ihrem Abschluss blieb sie in der Erwachsenenbildung tätig und unterrichtete jahrelang an einer Kreisvolkshochschule in Hessen. „Mit der Zeit übernahm ich dort viele weitere Aufgaben“, erzählt Baschnagel weiter.

Schließlich wechselte sie zur vhs Rhein-Pfalz-Kreis – für Baschnagel ein wichtiger Schritt in ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung. „Ich hatte das Bedürfnis,



Olga Baschnagel weiß aus eigener Erfahrung, wie Integration gelingen kann.

FOTO: RPK

mich neuen Herausforderungen zu stellen und gleichzeitig meine Erfahrungen in einem neuen Umfeld einzubringen“, erzählt die verheiratete Mutter eines Sohnes.

Beruf ist herausfordernd, aber auch erfüllend

An der vhs Rhein-Pfalz-Kreis ist Baschnagel nun für den Integrationskursbereich zuständig. Darunter fällt die Kursplanung von

BAMF-Integrationskursen, die Einstufung der Teilnehmer, die Organisation und Durchführung der Prüfungen (zum Beispiel den Einbürgerungstest), die pädagogische Betreuung der Kurse sowie die Beratung und Betreuung von Kursteilnehmenden und Dozenten. Sie koordiniert zudem die Organisation der Feriensprachkurse und ist für die Grundbildung zuständig.

Das sind viele Aufgaben, die äußerst herausfordernd sein können, wie Baschnagel erklärt. „Die Arbeit ist aber auch sehr spannend und vielfältig. Tag für Tag, Woche für Woche begleiten wir Menschen aus unterschiedlichsten Herkunftsländern auf ihrem Weg zur Integration.“ Dafür seien nicht nur pädagogisches Geschick, sondern auch viel Geduld, Offenheit für andere Kulturen sowie die

Fähigkeit, flexibel auf unvorhersehbare Situationen zu reagieren, notwendig.

Doch wieso gefällt es ihr ausgezeichnet in der Erwachsenenbildung so gut? Für Baschnagel ist die Antwort klar: „Es ist eine große Ehre, Menschen auf ihrem Weg in eine neue Gesellschaft zu begleiten, miteinander und voneinander zu lernen und ihre Fortschritte hautnah zu erleben“, sagt sie. Zugleich ist ihr bewusst, wie herausfordernd dieser Schritt sein kann, erzählt sie weiter: „Das Erlernen einer neuen Sprache erfordert nicht nur Fleiß, Disziplin und Geduld, sondern auch Mut, Ausdauer und Überwindung von zahlreichen Hürden. Jeder Sprachkurs ist anders. Jede Lerngruppe ist besonders.“

„Eine neue Sprache zu lernen erfordert Mut“

Sie erlebe sehr oft unterschiedliche Lebensgeschichten und Schicksale, die sie sehr berühren und zum Nachdenken bringen, sagt Baschnagel. „Im Sprachkurs geht es auch um den Austausch von Ideen und Meinungen, das Verstehen für das neue kulturelle Umfeld – und das Entstehen neuer Freundschaften.“

Und so stimme es zwar, dass ihre Arbeit herausfordernd sei – doch die Arbeit werde belohnt, betont Baschnagel. „Nicht selten begegnet man im Laufe der Jahre den Menschen wieder, die früher in den Integrationskursen waren. Sie berichten so stolz über ihre Erfolge, privat wie beruflich.“ Insgesamt sei ihr Beruf daher sehr erfüllend, sagt Baschnagel: „Die Erfahrungen, die ich sammeln durfte, sind sehr wertvoll und haben mich persönlich geprägt. Dafür bin ich sehr dankbar.“ |rpk

Jugendkunstschule in Schifferstadt startet wieder ab 13. September Neue Chance für kunterbunte Kinderkunst

Rhein-Pfalz-Kreis. Die Jugendkunstschule hat eine neue Kursleitung – und mit ihr kann auch die offene KinderKunstWerkstatt in Schifferstadt weitergeführt werden.

Zum Auftakt gibt es am Freitag, 13. September, von 16 bis 19 einen bunten Kreativnachmittag für Sechs- bis Zehnjährige zum Ausprobieren, Experimentieren und Kennenlernen. Je nach Wetter wird dabei der vhs-Garten mit einbezogen werden.

Ab Oktober lädt die KinderKunstWerkstatt zu weiteren vier Terminen ein: am Montag, 28. Oktober, und dreimal freitags: am 15. und 29. November sowie am 14. Dezember, jeweils 16 bis 18.15 Uhr. Kinder von sechs bis zehn Jahren sind herzlich willkommen, sich unter Anleitung nach Herzenslust fantasievoll künstlerisch zu betätigen. Weil es dabei auch mal kleben oder klebrig werden kann, sollte alte Kleidung oder ein Malittel (zum Beispiel ein altes Oberhemd) getragen werden. Die Ge-



Kinder können in diesem Kurs ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

FOTO: KVHS

bühr umfasst die Materialkosten von 7 Euro pro Termin.

Eine Anmeldung über die vhs Schifferstadt oder online über www.vhs-rpk.de ist erforderlich. Am besten „KinderKunstWerkstatt“ in die Suche eingeben. |rpk



vhs Rhein-Pfalz-Kreis bietet zahlreiche Kurse an Viele Zusatzangebote für den Herbst



Rhein-Pfalz-Kreis. Es ist bereits jetzt ein voller Erfolg: Das Programm der Volkshochschule Rhein-Pfalz-Kreis hat seit seinem Erscheinen im Sommer schon mehr als 4.000 Anmeldungen zu verzeichnen. Entsprechend sind zwar einige Kurse bereits belegt – aber es gibt auch noch viele freie Plätze, teils durch Zusatzangebote außerhalb des Programmhefts. Anfang September startet das Gros der Kurse der Volkshochschule Rhein-Pfalz-Kreis, es gibt jedoch zahlreiche Kurse mit späterem Beginn.

Die Zusatzangebote der vhs Rhein-Pfalz-Kreis sind in der Regel nur online zu finden oder werden in den Amtsblättern veröffentlicht. Dazu gehören im Bereich „Wassergymnastik“ drei neue Aquafitness-Kurse samstagsvormittags im Kreisbad in Römerberg. Neu hinzugekommen ist „Yoga für Ältere bzw. Seniorinnen und Senioren“, die erste Schritte in dem Bereich ausprobieren möchten. Der Kurs findet montagsvormittags als guter Einstieg in die Woche im Bürgerhaus Dudenhofen statt.

Für eine älter werdende Gesellschaft ist der Kurs „Hilfe beim Helfen“ für Angehörige von Demenzerkrankten sehr wichtig, der ab Mittwoch, 25. September, sieben Mal ab 17 Uhr in Schifferstadt stattfindet. Zivilisationskrankheiten kann vorgebeugt werden mit Kursen wie „Wirbelsäulengym-



Im Kurs „Yoga für Seniorinnen und Senioren“ können die Teilnehmenden ihre ersten Übungen ausprobieren.

FOTO: SUSANNE DUDECK PHOTOGRAPHY 7363

nastik mit Antara®“ (dienstagmorgens ab 24. September in Großniedesheim) oder „Rücksicht auf den Rücken!“ mittwochabends bereits seit 4. September in Mutterstadt.

Wer immer schon mal ein Buch schreiben wollte, dem bietet die Schreibwerkstatt ab Dienstag, 10. September, an vier Abenden erste Impulse. Vielleicht entsteht sogar ein neuer Bestseller. Wer ein Buch besonders „schön“ schreiben möchte, sollte einen Kalligrafiekurs in Mutterstadt bei Nicole Abt besuchen. Hier kann man etwa mit der Schriftart „Riesling“ eine klare und zugleich besonders schwungvoll akzentuierte Schrift

kennenlernen. Ute Dorra bietet einen Kurs zum Thema „Bildkomposition“ mit Bildbetrachtungen: Was und wo wurden Bildelemente in mehr (oder weniger) bekannten Bildern eingesetzt und warum? Ein Kurs für sicherlich mehr Kunstverständnis an sechs Montagabenden ab 9. September in Schifferstadt.

In Limburgerhof, Maxdorf und Mutterstadt wird es im September „very british“, wenn beim Teekochen und Scones-Backen (natürlich) nur Englisch gesprochen wird. Mit guten Grundkenntnissen (A2) kommt man hier gut mit und nimmt nicht die falschen Zutaten. Einen ungewöhnlichen Einstieg

ins Italienische verspricht „Non solo volare - Italienisch lernen mit Liedern“. Dieser Kurs richtet sich an alle, die wenige Vorkenntnisse haben, gerne italienische Lieder hören (und mitsingen) und endlich wissen wollen, worum es in den Liedern eigentlich geht (achtmal freitags ab 18 Uhr, ab 6. September in Bobenheim-Roxheim).

Wer ein Angebot vermisst, kann neue Anregungen gerne an die vhs weitergeben. Am leichtesten geht das über das Kontaktformular auf Homepage unter www.vhs-rpk.de. Hier ist auch direkt eine Anmeldung möglich – oder bei der vhs, in deren Gemeinde der jeweilige Kurs stattfindet. |rpk

Impressum

Der Kreis-Kurier erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 60.000 Exemplaren und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Rhein-Pfalz-Kreises verteilt.

HERAUSGEBER:

Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen

REDAKTION

Anita Lozina,
Telefon: 0621/5909-3330
E-Mail: presse@rheinpfalzkreis.de

DRUCK

Oggersheimer Druckzentrum GmbH, Flomersheimer Straße 2-4 67071 Ludwigshafen

VERLAG

SÜWE GmbH & Co. KG, Fieguth-Amtsblätter, Rainer Zais
Niederlassung: Kaiser-Wilhelm-Str. 34, 67059 Ludwigshafen

ANZEIGENBERATUNG

Traudel Spindler-Schlick,
Tel.: 06321-393964,
traudel.spindler-schlick@amtsblatt.net

Die vhs sucht Lehrkräfte Mitmachen und Mitgestalten

Die vhs Rhein-Pfalz-Kreis arbeitet bereits am Programm für 2025. Außer den Teilnehmenden braucht sie weiterhin Kursleitungen für ihr Angebot.

Wenn Sie Interesse haben, sich mit Ihren

- besonderen Qualifikationen,
- pädagogischen Fähigkeiten,
- Fachkenntnissen,
- Freude am Umgang mit Menschen,
- oder besonderen Erfahrungen

zu präsentieren und Ihr Wissen weiterzugeben, sind Sie herzlich willkommen.

Derzeit fehlen der vhs Lehrkräfte vor allem für Englisch für bestehende Kurse und für die Jugendkunstschule. Auch für alle anderen Bereiche besteht Bedarf in zahlreichen Kreisgemeinden. Die vhs Rhein-Pfalz-Kreis nimmt zudem gern neue Themen auf, wenn sie den definierten Standards des Weiterbildungsgesetzes entsprechen.

Rufen Sie einfach an: Dr. Juliane Kerzel-Kohn (vhs-Leitung), Tel. 0621-59093511 oder schicken Sie eine Mail an kvhs-geschaeftsstelle@vhs-rpk.de. Wir freuen uns auf Sie!

Gute Fotos mit dem Smartphone machen Sehenswerte Erinnerungen

Rhein-Pfalz-Kreis. Eindrucksvolle Fotos – erstellt mit dem Smartphone? Wie das geht, vermittelt ein gebührenfreier Kreativworkshop bei der vhs Rhein-Pfalz-Kreis. Der Workshop findet entweder am Samstag, 21. September (Nr. I802005S03), oder Samstag, 28. September (Nr. I802005S04), jeweils von 11 bis 14 Uhr im vhs-Bildungszentrum Schifferstadt statt.

Im Workshop werden Fotos mit dem eigenen Smartphone gemacht. Die Fotos werden dann per Bildbearbeitung verschönert. Es wird ein Fotoalbum angelegt und anschließend geübt, wie die digitalen Erinnerungen mit der Familie oder Freunden geteilt oder auf den Computer übertragen werden.

Mitmachen können alle, deren Smartphone eingerichtet ist, die die grundlegenden Funktionen kennen und die Ihr Wissen rund um das Er-



Mit dem Smartphone sind tolle Bildaufnahmen möglich.

FOTO: © DEPOSITPHOTOS_ALESSANDROBIASCIOLI_325701440

stellen von Fotos vertiefen möchten. Der Workshop wird unter anderem durch Studentinnen und Studenten der RPTU Kaiserslautern begleitet.

Weitere Informationen im Programmheft oder online unter

www.vhs-rpk.de. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich: per E-Mail: kvhs-schifferstadt@vhs-rpk.de oder Telefon: 06235/44 593 (vormittags). Smartphone-Zubehör (Ladekabel, Speichermedien etc.) müssen mitgebracht werden. |rpk

Vortragsreihe in Limburgerhof

Böden und Flächen nutzen und schützen

Limburgerhof. Boden und Fläche sind endlich – die Menschen müssen sparsam damit umgehen. Aber was heißt das genau und was kann man vor Ort konkret tun? Mit diesen Fragen beschäftigt sich eine Vortragsreihe des BUND zusammen mit der Volkshochschule. Sie startet **am Mittwoch, 18. September, 19 Uhr** in Limburgerhof mit dem Thema Flächeninanspruchnahmen in Rheinland-Pfalz und die Situation im Rhein-Pfalz-Kreis.

In den nächsten Jahren stehen Städte und Gemeinden in Rheinland-Pfalz vor großen Aufgaben. Klimaschutz, Hochwasserschutz sowie Innen- und Außenentwicklung sind bedeutende Problemfelder. Der BUND Rheinland-Pfalz will mit seinem von der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz geförderten Projekt „Boden schätze(n) - Flächen schützen“ Lösungsansätze zum Erhöhen der Sensibilität für unverbauten Böden, Bodenschutz und flächensparendes Bauen beitragen. Das Projekt und erste Ergebnisse werden an diesem Abend vorgestellt.

Der Gemüseanbau zeichnet den Rhein-Pfalz-Kreis direkt vor den Städten Ludwigshafen, Frankenthal und Speyer aus. Gleichzeitig ist der Druck enorm, den ohnehin schon dichten Siedlungsbereich weiter ins Offenland zu treiben und Grün- und Agrarflächen anderweitig zu nutzen. Die Situation wird im Vortrag beleuchtet und Lösungsansätze für die sich scheinbar widersprechenden Ziele aufgezeigt. Natascha Steinbacher, Leiterin des Projektes „Boden



Der Druck ist auch im Rhein-Pfalz-Kreis enorm, Grün- und Agrarflächen etwa für Siedlungen zu nutzen. Diese Situation wird in einem der Vorträge beleuchtet. FOTO: PEXELS.COM/TOMFISK

schätzen, Flächen schützen“ des BUND RLP, und Dr. Rolf Götz, Vorsitzender BUND Rhein-Pfalz-Kreis, referieren an diesem Abend.

Am **Freitag, 18. Oktober, um 19 Uhr** heißt es „Oben Energie, darunter die Lebensmittel: Agri-Photovoltaik nutzt Fläche multifunktional“. Der Ausbaubedarf an erneuerbaren Energien ist hoch. Neben Windkraft muss vor allem die installierte Leistung von Photovoltaik

(PV) in den nächsten Jahrzehnten erheblich ausgeweitet werden. Dies erfordert auch eine Zunahme von PV-Flächen im Offenland. In der Regel stellen diese einen Verlust von landwirtschaftlicher Fläche dar. Agri-Photovoltaik ist hingegen ein Doppelnutzungssystem, das landwirtschaftliche Produktion und Energiegewinnung auf derselben Fläche vereint. Referent Dr. Christian Spingel, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachgebiet für Land-

wirtschaftliche Betriebslehre an der Universität Hohenheim, gibt einen Überblick über aktuelle Ansätze.

Die Reihe wird 2025 fortgesetzt mit den Vorträgen „Biodiversität und Landwirtschaft im Einklang?“ am 24. Januar und „Wie gelingt ein Ausgleich mit Mehrwert für Flächen?“ am 4. April. Sie wird gefördert von der Stiftung Natur und Umwelt aus Finanzmitteln der Glücksspirale.



Glücksspirale

VON LOTTO



Die Vorträge finden im Kleinen Kultursaal im Rathaus Limburgerhof statt. Sie werden gestreamt, so dass die Teilnahme auch online möglich ist. Für die Online-Teilnahme ist eine Anmeldung bei der vhs bis eine Woche vor dem jeweiligen Termin unbedingt erforderlich (Kursnummer I104450KO1 für 18. September, Kursnummer I104451KO1 für 18. Oktober). Für die Teilnahme vor Ort ist die Anmeldung ebenfalls erwünscht (Kursnummer I104450KP1 für 18.09.24, Kursnummer I104451KP1 für 18.10.24). Die Anmeldung ist online unter www.vhs-rpk.de oder in Limburgerhof direkt (E-Mail: curca@limburgerhof.de, Tel. 06236/691-166) möglich.

Kurse der vhs Rhein-Pfalz-Kreis helfen Frauen beim EDV-(Wieder-)Einstieg



Qualifiziert für das Büro



Schifferstadt. Unter dem Titel „Fit im Büroalltag“ bietet die vhs Rhein-Pfalz-Kreis Frauen die Möglichkeit, ihre EDV-Kenntnisse praktisch auf- und auszubauen. In drei Modulen werden im vhs-Bildungszentrum in Schifferstadt im Herbst die Microsoft-Anwendungen (MS) Excel, Outlook und PowerPoint in konkreter Anwendung unterrichtet. Angesprochen sind Wiedereinsteigerinnen, die die Rückkehr in das Berufsleben planen, oder Arbeitnehmerinnen, die ihr Wissen auf den neusten Stand bringen möchten. Ab fünf Teilnehmenden fördert

das Land Rheinland-Pfalz die Weiterbildungen mit Mitteln zur Gleichstellung von Mann und Frau. Sie können dann vergünstigt angeboten werden. Alle Module werden nachmittags von 15 bis 18 Uhr durchgeführt:

„**MS PowerPoint**“:
Freitag, 4. und 11. Oktober (2 Termine); Gebühr: 25 Euro ab 5 Teilnehmenden., 70 Euro bei vier Teilnehmenden (I801075S06).

„**MS Excel**“:
Drei Termine ab Freitag, 8. November; Gebühr: 35 Euro ab fünf



Mit den Kursen lassen sich auch bestehende EDV-Kenntnisse auffrischen. FOTO: DEPOSITPHOTOS_VICTOREUS_210153682

Teilnehmenden, 100 Euro bei vier Teilnehmenden (I801075S07).

„**MS Outlook**“:
Zwei Termine ab Freitag, 29. November; Gebühr: 25 Euro ab fünf Teilnehmenden bzw. 70 Euro bei vier Teilnehmenden. (I801075S08).

Eine Anmeldung unter vhs-rpk.de oder bei der örtlichen vhs in Schifferstadt ist erforderlich (E-Mail: kvhs-schifferstadt@vhs-rpk.de, Telefon: 06235/44 593 (vormittags)) |rpk

Ein Blick auf China und Indien – zwei Vorträge von Prof. Dr. Manuel Vermeer



Limburgerhof/Mutterstadt. Prof. Dr. Manuel Vermeer, bekannter Asienexperte, ist seit 1988 am von ihm mit-

gegründeten Ostasieninstitut der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft in Ludwigshafen Lehrkraft für besondere Aufgaben für chinesische Sprache, Kultur und Wirtschaft. Er studierte Sinologie in Heidelberg und Shanghai und promovierte zur chinesischen Wirtschaftspolitik. Er berät seit 30 Jahren europäische und asiatische Unternehmen und Politiker strategisch im China-, Indien-, Asien- und Europageschäft und ist Autor von Fachartikeln, Sachbüchern und Romanen. Im vhs-Programm bietet er im Herbst 2024 zwei Vorträge mit Blick auf China bzw. Indien und deren Stellung und Entwicklung mit Bezug zu Europa und Deutschland an.

„China, Indien - und wir? Der Beginn einer neuen Weltordnung und was das für Europa bedeutet“, darum geht es am 10. Oktober, um 18:30 Uhr in Limburgerhof im Rathaus im kleinen Kultursaal. China ist die neue wirtschaftliche und militärische Weltmacht, Indien ist auf dem Sprung. Die USA kommen ihrer Rolle als Weltpolizist nicht mehr nach, gelten in vielen Bereichen für den Globalen Süden nicht als Vorbild. Und Europa? Wirtschaftlich immer schwächer, technologisch von den USA und China

abgehängt, zerstritten wie immer. Was passiert gerade, wie geht es weiter? Und was sollten wir hier tun? Eine geopolitische Bestandsaufnahme und der Versuch eines Ausblicks!

„Indien - das neue China? Die nächste Weltmacht in Asien und was wir über sie wissen sollten“ ist das Thema am 12. November, um 18:30 Uhr, im Vortragssaal der IGS Mutterstadt. Indien hat mehr Einwohner als China, ist noch immer mehr oder weniger demokratisch, ein Viertel der Bevölkerung immerhin spricht Englisch. Wird dies nun die nächste Werkbank der Welt? Sollten wir uns von China abwenden und Indien zuwenden? Wie sieht Indien sich und uns? Wie kann eine sinnvolle Integration in eine neue Weltordnung aussehen? Wir müssen weg von den Klischees von Armut, Chaos und Bollywood und das neue Indien sehen: Start-ups, Aufbruchstimmung - und auch Fachkräftelieferant für Deutschland? Was wir über Indien wissen sollten und wie wir damit umgehen können. Die Gebühr beträgt jeweils 5 Euro.

Anmeldung:

online unter www.vhs-rpk.de (Kursnummern I102020K01 und I102021M01) oder bei den örtlichen vhsen Limburgerhof, E-Mail curca@limburgerhof.de, Tel. 06236 691 166, bzw. Mutterstadt, E-Mail ramona.graetz@mutterstadt.de, Tel. 06234 9464 64

Was Demokratie mit Meinungs- und Pressefreiheit zu tun hat – digitale Seminar- und Dialogreihe der Volkshochschulen mit der ARD



Online. Journalismus und Demokratie sind miteinander verbunden. Einige Zusammenhänge sind allgemein bekannt, andere lohnt es genauer zu erkunden. Die kostenfreie Online-Seminarreihe von Volkshochschulen und ARD ab Oktober nimmt acht verschiedene Blickwinkel ein, um darüber ins Gespräch zu kommen, was Meinungs- und Pressefreiheit mit Demokratie zu tun haben.

Start ist am 10. Oktober, 18 Uhr, mit dem Thema „Investigativrecherche: So arbeiten Investigativ-Reporter*innen“. Die Teilnehmenden bekommen Einblicke in den Alltag echter Investigativ-Reporter*innen. Was kommt als Thema in Frage? Was heißt überhaupt „investigativ recherchieren“? Welche Grenzen gibt es, welche Gefahren bestehen und was kann Berichterstattung bewirken? All diese Fragen klärt das Seminar und bietet die Möglichkeit, weitere Fragen zu stellen.

Die Reihe wird jeweils donnerstags alle zwei Wochen fortgesetzt mit den folgenden Themen: „Sichere Quellen, starke Demokratie - Recherche als Beruf(ung) - Werkstattbericht der

Rechercheinheit von Information, Dokumentation und Archive (SR/SWR)“ am 24.10., „Public Value: Wie die ARD ihre gesellschaftliche Verantwortung begreift“ am 7.11., „ARD-Retro: nicht nur schwarz-weiß - Archivöffnung als Chance für die aktuelle Meinungsbildung“ am 21.11., „Desinformationen entlarven: Tipps und Tricks gegen Fake News von den Faktenfindern der Tageschau“ am 5.12. und „Pressefreiheit: Ein Grundrecht wird bedroht“ am 19.12.24.

Detailliertere Beschreibungen zu den jeweiligen Vorträgen sind unter www.vhs-rpk.de zu finden.

Die Referent*innen freuen sich nach den etwa einstündigen Vorträgen auf Ideen und Anregungen, Fragen und konstruktives Feedback. Die Anmeldung ist für jeden Vortrag einzeln nötig. Teilnehmende erhalten vor dem jeweiligen Abend einen Zugangslink an die von ihnen angegebene E-Mail-Adresse. Die Reihe wird im Januar 2025 fortgesetzt.

Anmeldung: online unter www.vhs-rpk.de (Kursnummern I102150Z01, I102151Z01, I102152Z01, I102153Z01, I102154Z01, I102155Z01) oder E-Mail: kvhs-geschaeftsstelle@vhs-rpk.de

Klimawoche 2024 vom 07. bis 10. Oktober - Wie geht konkreter Klimaschutz?



Online. Bei der Klimawoche handelt es sich um vier kostenfreie Online-Vorträge vom 7. bis zum 10. Oktober.

Jeweils ab 18:30 Uhr werden Handlungsempfehlungen zu Klimaschutz und Klimaanpassung vermittelt, die sich im Alltag umsetzen lassen.

Wie kommt die Sonne in Tank und Heizung? Am Montag, den 7. Oktober, informiert Elisabeth Foit von der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz darüber, welche Anforderungen an eine Photovoltaik-Anlage gestellt werden und wie das Zusammenspiel der verschiedenen Nutzungen gelingen kann. Ergänzend erklärt sie die Benutzung des Solarkatasters des Landes Rheinland-Pfalz

Welche Heizung passt zu mir? Am Dienstag, den 8. Oktober, erläutert Harms Geißler, Energieberater der Verbraucherzentrale, die Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes, stellt mögliche Heizsysteme vor und geht auf Investitions- und Betriebskosten sowie Förderprogramme ein. Er erklärt zudem, wie mit der Vorgabe aus dem Gebäudeenergiegesetz umgegangen werden kann und sollte, dass künftige Heizungen zu mindestens 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben werden müssen.

Am Mittwoch, den 9. Oktober, lautet das Motto des Abends „**Mobilität der Zukunft**“. Maximilian Fichtner, Professor an der Universität Ulm, Direktor des Helmholtz-Instituts, stellt verschiedene Aspekte und aktuelle Entwicklungen der Forschung rund um das Thema

dar. Dabei wird u.a. von den Antriebstechnologien und Energieträgern wie E-Fuel, Wasserstoff, Batterie bis hin zu elektrochemischen Stromspeicheralternativen ein Einblick in die aktuelle Forschung, die Potentiale und die Herausforderungen ermöglicht.

„**Grün statt Grau – Dach, Fassade und Balkon klimagerecht begrünen**“ heißt es am Donnerstag, 10. Oktober. „Im Vortrag dreht sich alles ums Grün am Haus“, sagt Bettina Nierstrath, Fachreferentin für Klimawandel und Klimaschutz bei der Verbraucherzentrale. Warum ist eine Begrünung von Fassade oder/und Dach sinnvoll, was muss ich beim Bepflanzen beachten und wie sieht es mit der Balkonbepflanzung aus? Regionale Besonderheiten werden angesprochen.

Nach den Vorträgen wird es Zeit für Fragen und Diskussionen geben. Sie werden organisiert von Klima-Ansprechpersonen und den Volkshochschulen des Rhein-Pfalz-Kreises, der Städte Ludwigshafen, Neustadt., Frankenthal und Speyer in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale RLP. Die Angemeldeten erhalten vor Kursbeginn separat für jeden Abend einen Zugangslink per E-Mail. Sie können entscheiden, ob sie einzelne Abende oder die komplette Reihe besuchen möchten.

Anmeldung: online unter www.vhs-rpk.de (Kursnummern I104200Z01, I104201Z01, I104202Z01 und I104203Z01) oder E-Mail kvhs-geschaeftsstelle@vhs-rpk.de

Ausbildung in der Hauswirtschaft - Infotermin am 4. November



Limburgerhof und Schifferstadt. Wer im hauswirtschaftlichen Bereich ohne entsprechende Ausbildung arbeitet und zum Prüfungszeitpunkt über 4,5 Jahre Berufserfahrung verfügt, kann sich ab 10. März 2025 auf die Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf „Hauswirtschaftler*in“ vorbereiten. Die vhs lädt interessierte Personen zu einem Infotermin am Montag, 04. November, um 17:30 Uhr ins Bildungszentrum Schifferstadt ein.

Menschen mit hauswirtschaftlicher Erfahrung erhöhen mit dem Berufsabschluss ihre Chance auf ein höheres Einkommen und auf einen beruflichen Aufstieg. Als Fachkraft sichern sie die Qualität ihrer Arbeitgeber.

Der Unterricht, der auf die externe Abschlussprüfung als Hauswirtschaftler*in vorbereitet, läuft montags von 17.30 bis 21.30 Uhr in der Rudolf-Wihr-Realschule plus in Limburgerhof und teilweise im Bildungszentrum in Schifferstadt. Die Prüfung findet im Herbst 2026 statt. Die Inhalte richten sich nach der Ausbildungsverordnung. Schwerpunkte sind haus-

wirtschaftliche Versorgungs- und Betreuungsbedarfe personen-, zielgruppen- und situationsorientiert ermitteln, hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen erbringen, Verpflegung planen sowie Speisen und Getränke zubereiten und servieren, Räume und Wohnumfeld reinigen, pflegen und gestalten, Textilien einsetzen, reinigen und pflegen, hauswirtschaftliche Produkte und Dienstleistungen kalkulieren, erstellen und vermarkten, im Team arbeiten, mit angrenzenden Zuständigkeitsbereichen kooperieren, Personen anleiten, bei der Personaleinsatzplanung mitwirken sowie Wirtschafts- und Sozialkunde. Die Gebühr beträgt insgesamt 1870 Euro, Ratenzahlung ist möglich.

Infotermin: Montag, 04.11.24, 17.30 Uhr, Bildungszentrum Schifferstadt, Neustückweg 2 (Bitte melden Sie sich für den Infotermin zur besseren Planung vorab an.)

Beratung und Anmeldung Infotermin: Tina Müller, Tel. 06235 6022, E-Mail tina.mueller@rheinpfalzkreis.de

Anmeldung: Ulrike Ehmann Tel. 0621 5909 3420, E-Mail ulrike.ehmann@rheinpfalzkreis.de

Veranstaltungstipps

Erst der Kurs, dann der Hund

Wer mit dem Gedanken spielt, sich erstmals einen Hund anzuschaffen und dem an einem möglichst entspannten und konfliktfreien Start mit dem Tier gelegen ist, kann sich ab 25.9., 18–19:30 Uhr an insgesamt 5 Kursabenden in Neuhofen fit für die Hundehaltung machen. Die Dozentin Jennifer König, die von der Tierärztekammer Schleswig-Holstein als Hundetrainerin und -verhaltensberaterin zertifiziert wurde, vermittelt Grundwissen und Grundfertigkeiten beispielsweise zu rassetypischen Verhaltensweisen, artgerechter Haltung, Kriterien für die Auswahl des passenden Hundes, Rechte und Pflichten und Körpersprache des Hundes.

Die Gebühr beträgt je nach TN-Zahl zwischen 32 und 55 Euro. Ein Ortstermin in einem Tierheim zum Kennenlernen verschiedener Hunde rundet das Angebot ab.

Kursnummer I110105N01

Time to talk

Morgenstund* hat Gold im Mund – der „Early Bird“ Englischkurs für Frühauftreter*innen, die gerne vor der Arbeit für 45 min ihr Englisch aufpolieren möchten, startet online ab 19.9. um 7 Uhr.

Gemütlicher geht es dann im „She-Reads-Club“ zu, der sich als English Book Club an die weibliche Leserschaft wendet, die gerne spannende und unterhaltsame englischsprachige Bücher liest. Los geht es mittwochs ab 18.9. um 19 Uhr online. Vorkenntnisse sind erforderlich.

Für fortgeschrittene Englischlernende gibt es eine „Conversational Mastery Class“, die bequem von überall aus besucht werden kann: mittwochs um 19:30 Uhr ab 18.9. in der vhs.cloud.

Bei Fragen steht Ihnen Sabine Weber unter Tel. 0621 5909 3470 gerne zur Verfügung.

Kursnummern I406379Z01, I406386Z01, I406476Z04

Stoffwindel-Infoabend

Sie interessieren sich für das Wickeln mit Stoffwindeln und fragen sich, wie das eigentlich funktioniert? Am Freitag, 27.9., um 19 Uhr bekommen Sie im Bildungszentrum Schifferstadt einen herstellerunabhängigen Überblick über die verschiedenen Systeme (Wolle/PUL, AiO, SiO...) mit ihren Vor- und Nachteilen. Die Referentin zeigt am „Wickeldumie“, wie das Wickeln konkret funktioniert.

Infos zur Waschroutine und Tipps zum Vermeiden teurer Fehlanschaffungen erhalten die Teilnehmenden ebenfalls, so dass sie leichter zu ihrer persönlichen Entscheidung finden können. Die Gebühr beträgt 10 Euro.

Kursnummer I105050S01

Informieren Sie sich und melden Sie sich online an: www.vhs-rpk.de